

# Jahresbericht Verkehr



# 2017



Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM TUTTLINGEN

Impressum:

***Jahresbericht Verkehr***

Aktenzeichen: F/V/3856

Herausgeber:

Polizeipräsidium Tuttlingen

Führungs- und Einsatzstab

Stockacher Straße 158

78532 Tuttlingen

Tel. 07461 941-0

E-Mail: [tuttlingen.pp@polizei.bwl.de](mailto:tuttlingen.pp@polizei.bwl.de)

## Inhalt

1.	Einleitung.....	3
2.	Unfallbarometer .....	3
2.1.	Polizeipräsidium Tuttlingen .....	4
2.2.	Landkreis Freudenstadt .....	5
2.3.	Landkreis Rottweil .....	6
2.4.	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	7
2.5.	Landkreis Tuttlingen .....	8
2.6.	Zollernalbkreis .....	9
2.7.	Bundesautobahn im Bereich des Polizeipräsidiums Tuttlingen .....	10
3.	Ursache Geschwindigkeit (ohne BAB).....	11
3.1.	Verteilung der Unfälle auf die Landkreise .....	11
3.2.	Vergleich der Altersgruppen der Unfallverursacher .....	11
3.3.	Vergleich der Unfälle nach Ortslage .....	11
3.4.	10-Jahres-Vergleich.....	12
4.	Ursache Alkohol.....	13
4.1.	Verteilung der Alkoholunfälle auf die Landkreise .....	13
4.2.	Entwicklung der Unfälle mit Alkohol im 10-Jahresvergleich .....	13
4.3.	Unfallstunden der Alkoholunfälle gesamt und davon mit Personenschaden im Tagesverlauf .....	14
5.	Verkehrsunfälle verursacht durch Junge Fahrer (18 – 24 Jahre).....	15
5.1.	Verteilung der Unfälle auf die Landkreise .....	15
5.2.	10-Jahres-Vergleich.....	16
5.3.	Verkehrsunfälle mit Personenschaden, Vergleich der Verkehrsbeteiligung..	16
5.4.	Vergleich Bevölkerungsanteil mit Anteil als Verursacher an Verkehrsunfällen mit Personenschaden .....	17
6.	Verkehrsunfälle mit Senioren (65 Jahre und älter).....	17

---

6.1.	Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren .....	17
6.2.	Verkehrsunfälle verursacht von Senioren .....	18
7.	Motorradunfälle .....	19
7.1.	Verteilung der Unfälle auf die Landkreise .....	19
7.2.	Häufigste Unfallursachen bei Motorradunfällen (2008 – 2017) .....	20
7.3.	Altersverteilung der Motorradfahrer als Unfallverursacher (2008 – 2017)....	20
7.4.	Vergleich der Motorradunfälle insgesamt mit den durch Motorradfahrern verursachten Unfällen .....	20
8.	Lkw-Unfälle .....	21
8.1.	Verteilung der Unfälle auf die Landkreise .....	21
8.2.	Vergleich der Unfälle nach Ortslage.....	22
9.	Fahrradunfälle .....	22
10.	Fußgängerunfälle .....	24
11.	Tödliche Verkehrsunfälle.....	25
11.1.	Verteilung auf die Landkreise.....	25
11.2.	Entwicklung der letzten 10 Jahre .....	25
11.3.	Landkreis Freudenstadt .....	26
11.4.	Landkreis Rottweil.....	27
11.5.	Schwarzwald-Baar-Kreis.....	29
11.6.	Landkreis Tuttlingen.....	30
11.7.	Zollernalbkreis.....	31
11.8.	Bundesautobahn .....	33

## 1. Einleitung

Das Polizeipräsidium (PP) Tuttlingen umfasst die Landkreise Freudenstadt, Rottweil, Tuttlingen sowie den Schwarzwald-Baar-Kreis und den Zollernalbkreis, einschließlich der BAB 81 zwischen den Anschlussstellen Geisingen und Rottenburg und der BAB 864 zwischen der Anschlussstelle Donaueschingen und dem Autobahndreieck Bad Dürkheim.

Strukturdaten (Stand 2016):

Bevölkerung: 790 623 Einwohner

Fläche: 4 317,1 qkm

Kraftfahrzeugbestand: 614257 Kfz (2017)

Streckenlängen in km	o	Autobahn:	84,5
	o	Bundesstraßen:	627
	o	Landesstraßen:	1008
	o	Kreisstraßen:	1416

Die Zahl der Verkehrsunfälle insgesamt hat im Jahresvergleich 2016 / 2017 um 5,4 % zugenommen, die der Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Jahresvergleich um 8,0 %. In der Langzeitbetrachtung (5-Jahreszeitraum) stieg die Zahl aller Unfälle hingegen um 7,0 %, die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 5,4 % und damit weniger stark. Die Zahl der Schwerverletzten erhöhte sich geringfügig von 555 auf 561(+1,1 %).

Erfreulich ist der Rückgang der tödlichen Verkehrsunfälle. Die Zahl der Getöteten im Straßenverkehr reduzierte sich im Jahr 2017 auf 40 Personen, 2016 waren es noch 59 Personen gewesen (-32,2 %).

Dem Jahresbericht sind genaue Daten zum Jahresvergleich 2016 / 2017 und zur Langzeitbetrachtung der Unfallentwicklung (2008 – 2017), Daten zur örtlichen Verteilung der Verkehrsunfälle, zu Verkehrsbeteiligungen und zu Unfallursachen zu entnehmen.

## 2. Unfallbarometer

In den folgenden Unfallbarometern werden die Unfallzahlen der Jahre 2016 und 2017 sowie die prozentuale Veränderung im Vergleich zum Durchschnittswert der letzten fünf Jahre und zum Vorjahr dargestellt.

## 2.1. Polizeipräsidium Tuttlingen

Januar bis Dezember

2016	2017	Veränderung zum Vorjahreswert	Durchschnitt 5 Jahre	Veränderung zum Durchschnittswert	landesweite Entwicklung 5 Jahre
------	------	-------------------------------	----------------------	-----------------------------------	---------------------------------

### 1. Verkehrsunfälle

<b>Gesamtzahl der Unfälle</b>	18437	<b>19437</b>	<b>+5,4 %</b>	18173,6	<b>+7,0 %</b>	+8,1 %
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>	2187	<b>2361</b>	<b>+8,0 %</b>	2240,4	<b>+5,4 %</b>	+1,1 %
<b>Unfälle mit Sachschaden</b>	5936	<b>6126</b>	<b>+3,2 %</b>	5895,2	<b>+3,9 %</b>	+5,2 %
<b>Unfälle mit Aufnahmeblatt</b>	10314	<b>10950</b>	<b>+6,2 %</b>	10038,0	<b>+9,1 %</b>	+11,3 %
<b>Motorradunfälle</b>	350	<b>416</b>	<b>+18,9 %</b>	349,0	<b>+19,2 %</b>	+3,5 %
<b>Lkw-Unfälle</b>	855	<b>998</b>	<b>+16,7 %</b>	906,4	<b>+10,1 %</b>	+7,7 %
<b>Fußgängerunfälle</b>	236	<b>228</b>	<b>-3,4 %</b>	240,6	<b>-5,2 %</b>	-4,7 %
<b>Unfälle mit Radfahrern (auch Pedelec)</b>	369	<b>380</b>	<b>+3,0 %</b>	364,6	<b>+4,2 %</b>	+6,9 %
<b>Unfälle unter Drogeneinfluss</b>	27	<b>26</b>	<b>-3,7 %</b>	23,8	<b>+9,2 %</b>	+9,7 %
<b>Unfälle unter Alkoholeinfluss</b>	346	<b>325</b>	<b>-6,1 %</b>	354,2	<b>-8,2 %</b>	-7,2 %
<b>Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort</b>	3691	<b>3964</b>	<b>+7,4 %</b>	3622,6	<b>+9,4 %</b>	+7,8 %

### 2. Verunglückte

<b>Verunglückte gesamt</b>	2934	<b>3153</b>	<b>+7,5 %</b>	3041,8	<b>+3,7 %</b>	+0,2 %
<b>Getötete</b>	59	<b>40</b>	<b>-32,2 %</b>	49,0	<b>-18,4 %</b>	-0,7 %
<b>Schwerverletzte</b>	555	<b>561</b>	<b>+1,1 %</b>	690,4	<b>-18,7 %</b>	-9,2 %
<b>Leichtverletzte</b>	2320	<b>2552</b>	<b>+10,0 %</b>	2302,4	<b>+10,8 %</b>	+2,5 %
<b>Getötete im Pkw</b>	33	<b>18</b>	<b>-45,5 %</b>	27,8	<b>-35,3 %</b>	-11,5 %
<b>Getötete auf dem Krad</b>	12	<b>6</b>	<b>-50,0 %</b>	10,6	<b>-43,4 %</b>	+16,8 %
<b>Getötete auf Mofa / Moped / E-Bike</b>	0	<b>0</b>		1,6	<b>-100,0 %</b>	-8,2 %
<b>Getötete Fußgänger</b>	6	<b>10</b>	<b>+66,7 %</b>	4,4	<b>+127,3 %</b>	+3,3 %
<b>Getötete auf Fahrrad / Pedelec</b>	4	<b>4</b>	<b>+0,0 %</b>	2,4	<b>+66,7 %</b>	-7,0 %
<b>Sonstige</b>	4	<b>2</b>	<b>-50,0 %</b>	1,6	<b>+25,0 %</b>	+85,0 %

### 3. wesentliche Ursachen

<b>Geschwindigkeit</b>	1101	<b>1188</b>	<b>+7,9 %</b>	1120,2	<b>+6,1 %</b>	-2,6 %
<b>Abstand</b>	473	<b>523</b>	<b>+10,6 %</b>	645,0	<b>-18,9 %</b>	-0,1 %
<b>Überholen</b>	397	<b>329</b>	<b>-17,1 %</b>	394,2	<b>-16,5 %</b>	-2,1 %
<b>Vorfahrt, Vorrang</b>	1767	<b>1696</b>	<b>-4,0 %</b>	1776,8	<b>-4,5 %</b>	-1,4 %
<b>Abbiegen, Wenden Rückw.</b>	2216	<b>1455</b>	<b>-34,3 %</b>	2157,8	<b>-32,6 %</b>	-12,4 %

## 2.2. Landkreis Freudenstadt

Januar bis Dezember

2016	2017	Veränderung zum Vorjahreswert	Durchschnitt 5 Jahre	Veränderung zum Durchschnitt	Entwicklung im PP-Bereich
------	------	-------------------------------	----------------------	------------------------------	---------------------------

### 1. Verkehrsunfälle

Gesamtzahl der Unfälle	2621	<b>2846</b>	<b>8,6%</b>	2590,8	<b>+9,9 %</b>	+7,0 %
Unfälle mit Personenschaden	342	<b>349</b>	<b>2,0%</b>	333,8	<b>+4,6 %</b>	+5,4 %
Unfälle mit Sachschaden	836	<b>860</b>	<b>2,9%</b>	811,8	<b>+5,9 %</b>	+3,9 %
Unfälle mit Aufnahmeblatt	1443	<b>1637</b>	<b>13,4%</b>	1445,2	<b>+13,3 %</b>	+9,1 %
Motorradunfälle	78	<b>88</b>	<b>12,8%</b>	73,8	<b>+19,2 %</b>	+19,2 %
Lkw-Unfälle	135	<b>156</b>	<b>15,6%</b>	130,8	<b>+19,3 %</b>	+10,1 %
Fußgängerunfälle	40	<b>31</b>	<b>-22,5%</b>	38,2	<b>-18,8 %</b>	-5,2 %
Unfälle mit Radfahrern (auch Pedelec)	33	<b>42</b>	<b>27,3%</b>	38,2	<b>+9,9 %</b>	+4,2 %
Unfälle unter Drogeneinfluss	1	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	2,4	<b>-16,7 %</b>	+9,2 %
Unfälle unter Alkoholeinfluss	53	<b>49</b>	<b>-7,5%</b>	56,2	<b>-12,8 %</b>	-8,2 %
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	567	<b>588</b>	<b>3,7%</b>	531,6	<b>+10,6 %</b>	+9,4 %

### 2. Verunglückte

Verunglückte gesamt	464	<b>494</b>	<b>6,5%</b>	450,8	<b>+9,6 %</b>	+3,7 %
Getötete	12	<b>7</b>	<b>-41,7%</b>	6,4	<b>+9,4 %</b>	-18,4 %
Schwerverletzte	95	<b>87</b>	<b>-8,4%</b>	128,8	<b>-32,5 %</b>	-18,7 %
Leichtverletzte	357	<b>400</b>	<b>12,0%</b>	315,6	<b>+26,7 %</b>	+10,8 %
Getötete im Pkw	6	<b>4</b>	<b>-33,3%</b>	3,0	<b>+33,3 %</b>	-35,3 %
Getötete auf dem Krad	3	<b>0</b>	<b>-100,0%</b>	1,6	<b>-100,0 %</b>	-43,4 %
Getötete auf Mofa / Moped / E-Bike	0	<b>0</b>		0,0		-100,0 %
Getötete Fußgänger	1	<b>3</b>	<b>200,0%</b>	0,8	<b>+275,0 %</b>	+127,3 %
Getötete auf Fahrrad / Pedelec	2	<b>0</b>	<b>-100,0%</b>	0,8	<b>-100,0 %</b>	+66,7 %
Sonstige	0	<b>0</b>		0,2	<b>-100,0 %</b>	+25,0 %

### 3. wesentliche Ursachen

Geschwindigkeit	172	<b>159</b>	<b>-7,6%</b>	164,2	<b>-3,2 %</b>	+6,1 %
Abstand	58	<b>60</b>	<b>3,4%</b>	58,2	<b>+3,1 %</b>	-18,9 %
Überholen	69	<b>46</b>	<b>-33,3%</b>	58,8	<b>-21,8 %</b>	-16,5 %
Vorfahrt, Vorrang	191	<b>221</b>	<b>15,7%</b>	198,4	<b>+11,4 %</b>	-4,5 %
Abbiegen, Wenden Rückw.	346	<b>234</b>	<b>-32,4%</b>	306,0	<b>-23,5 %</b>	-32,6 %

## 2.3. Landkreis Rottweil

Januar bis Dezember

2016	2017	Veränderung zum Vorjahreswert	Durchschnitt 5 Jahre	Veränderung zum Durchschnittswert	Entwicklung im PP-Bereich
------	------	-------------------------------	----------------------	-----------------------------------	---------------------------

### 1. Verkehrsunfälle

Gesamtzahl der Unfälle	2853	<b>3047</b>	<b>6,8%</b>	2877,8	<b>+5,9 %</b>	+7,0 %
Unfälle mit Personenschaden	343	<b>373</b>	<b>8,7%</b>	347,2	<b>+7,4 %</b>	+5,4 %
Unfälle mit Sachschaden	921	<b>948</b>	<b>2,9%</b>	958,8	<b>-1,1 %</b>	+3,9 %
Unfälle mit Aufnahmeblatt	1589	<b>1726</b>	<b>8,6%</b>	1571,8	<b>+9,8 %</b>	+9,1 %
Motorradunfälle	55	<b>71</b>	<b>29,1%</b>	56,8	<b>+25,0 %</b>	+19,2 %
Lkw-Unfälle	147	<b>168</b>	<b>14,3%</b>	159,8	<b>+5,1 %</b>	+10,1 %
Fußgängerunfälle	37	<b>36</b>	<b>-2,7%</b>	38,0	<b>-5,3 %</b>	-5,2 %
Unfälle mit Radfahrern (auch Pedelec)	52	<b>69</b>	<b>32,7%</b>	55,0	<b>+25,5 %</b>	+4,2 %
Unfälle unter Drogeneinfluss	4	<b>2</b>	<b>-50,0%</b>	4,0	<b>-50,0 %</b>	+9,2 %
Unfälle unter Alkoholeinfluss	64	<b>51</b>	<b>-20,3%</b>	54,0	<b>-5,6 %</b>	-8,2 %
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	557	<b>591</b>	<b>6,1%</b>	579,8	<b>+1,9 %</b>	+9,4 %

### 2. Verunglückte

Verunglückte gesamt	456	<b>483</b>	<b>5,9%</b>	477,2	<b>+1,2 %</b>	+3,7 %
Getötete	8	<b>9</b>	<b>12,5%</b>	8,6	<b>+4,7 %</b>	-18,4 %
Schwerverletzte	93	<b>112</b>	<b>20,4%</b>	107,4	<b>+4,3 %</b>	-18,7 %
Leichtverletzte	355	<b>362</b>	<b>2,0%</b>	361,2	<b>+0,2 %</b>	+10,8 %
Getötete im Pkw	5	<b>3</b>	<b>-40,0%</b>	5,2	<b>-42,3 %</b>	-35,3 %
Getötete auf dem Krad	1	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	1,8	<b>+11,1 %</b>	-43,4 %
Getötete auf Mofa / Moped / E-Bike	0	<b>0</b>		0,4	<b>-100,0 %</b>	-100,0 %
Getötete Fußgänger	1	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	0,6	<b>+233,3 %</b>	+127,3 %
Getötete auf Fahrrad / Pedelec	0	<b>1</b>		0,2	<b>+400,0 %</b>	+66,7 %
Sonstige	1	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	0,4	<b>+150,0 %</b>	+25,0 %

### 3. wesentliche Ursachen

Geschwindigkeit	192	<b>222</b>	<b>15,6%</b>	176,4	<b>+25,9 %</b>	+6,1 %
Abstand	67	<b>55</b>	<b>-17,9%</b>	72,0	<b>-23,6 %</b>	-18,9 %
Überholen	49	<b>62</b>	<b>26,5%</b>	60,4	<b>+2,6 %</b>	-16,5 %
Vorfahrt, Vorrang	245	<b>255</b>	<b>4,1%</b>	251,8	<b>+1,3 %</b>	-4,5 %
Abbiegen, Wenden Rückw.	348	<b>237</b>	<b>-31,9%</b>	342,0	<b>-30,7 %</b>	-32,6 %



## 2.4. Schwarzwald-Baar-Kreis

Januar bis Dezember

2016	2017	Veränderung zum Vorjahreswert	Durchschnitt 5 Jahre	Veränderung zum Durchschnittswert	Entwicklung im PP-Bereich
------	------	-------------------------------	----------------------	-----------------------------------	---------------------------

### 1. Verkehrsunfälle

Gesamtzahl der Unfälle	5237	5384	2,8%	5095,4	+5,7 %	+7,0 %
Unfälle mit Personenschaden	571	641	12,3%	614,4	+4,3 %	+5,4 %
Unfälle mit Sachschaden	1664	1712	2,9%	1594,2	+7,4 %	+3,9 %
Unfälle mit Aufnahmeblatt	3002	3031	1,0%	2886,8	+5,0 %	+9,1 %
Motorradunfälle	92	99	7,6%	96,8	+2,3 %	+19,2 %
Lkw-Unfälle	170	238	40,0%	195,2	+21,9 %	+10,1 %
Fußgängerunfälle	77	68	-11,7%	71,0	-4,2 %	-5,2 %
Unfälle mit Radfahrern (auch Pedelec)	146	103	-29,5%	125,0	-17,6 %	+4,2 %
Unfälle unter Drogeneinfluss	7	5	-28,6%	8,2	-39,0 %	+9,2 %
Unfälle unter Alkoholeinfluss	95	75	-21,1%	95,4	-21,4 %	-8,2 %
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1068	1182	10,7%	1040,2	+13,6 %	+9,4 %

### 2. Verunglückte

Verunglückte gesamt	742	858	15,6%	827,0	+3,7 %	+3,7 %
Getötete	8	5	-37,5%	12,2	-59,0 %	-18,4 %
Schwerverletzte	119	112	-5,9%	162,4	-31,0 %	-18,7 %
Leichtverletzte	615	741	20,5%	652,4	+13,6 %	+10,8 %
Getötete im Pkw	4	2	-50,0%	5,6	-64,3 %	-35,3 %
Getötete auf dem Krad	3	0	-100,0%	3,6	-100,0 %	-43,4 %
Getötete auf Mofa / Moped / E-Bike	0	0		0,8	-100,0 %	-100,0 %
Getötete Fußgänger	0	3		1,0	+200,0 %	+127,3 %
Getötete auf Fahrrad / Pedelec	1	0	-100,0%	0,8	-100,0 %	+66,7 %
Sonstige	0	0		0,2	-100,0 %	+25,0 %

### 3. wesentliche Ursachen

Geschwindigkeit	228	262	14,9%	233,0	+12,4 %	+6,1 %
Abstand	124	178	43,5%	224,4	-20,7 %	-18,9 %
Überholen	83	60	-27,7%	78,4	-23,5 %	-16,5 %
Vorfahrt, Vorrang	547	473	-13,5%	516,0	-8,3 %	-4,5 %
Abbiegen, Wenden Rückw.	664	442	-33,4%	683,0	-35,3 %	-32,6 %

## 2.5. Landkreis Tuttlingen

Januar bis Dezember

2016	2017	Veränderung zum Vorjahreswert	Durchschnitt 5 Jahre	Veränderung zum Durchschnittswert	Entwicklung im PP-Bereich
------	------	-------------------------------	----------------------	-----------------------------------	---------------------------

### 1. Verkehrsunfälle

Gesamtzahl der Unfälle	3374	<b>3459</b>	<b>2,5%</b>	3303,4	<b>+4,7 %</b>	+7,0 %
Unfälle mit Personenschaden	369	<b>371</b>	<b>0,5%</b>	368,2	<b>+0,8 %</b>	+5,4 %
Unfälle mit Sachschaden	1017	<b>1041</b>	<b>2,4%</b>	981,2	<b>+6,1 %</b>	+3,9 %
Unfälle mit Aufnahmeblatt	1988	<b>2047</b>	<b>3,0%</b>	1954,0	<b>+4,8 %</b>	+9,1 %
Motorradunfälle	48	<b>65</b>	<b>35,4%</b>	50,4	<b>+29,0 %</b>	+19,2 %
Lkw-Unfälle	133	<b>153</b>	<b>15,0%</b>	147,6	<b>+3,7 %</b>	+10,1 %
Fußgängerunfälle	40	<b>39</b>	<b>-2,5%</b>	43,2	<b>-9,7 %</b>	-5,2 %
Unfälle mit Radfahrern (auch Pedelec)	79	<b>83</b>	<b>5,1%</b>	79,6	<b>+4,3 %</b>	+4,2 %
Unfälle unter Drogeneinfluss	5	<b>7</b>	<b>40,0%</b>	4,0	<b>+75,0 %</b>	+9,2 %
Unfälle unter Alkoholeinfluss	43	<b>50</b>	<b>16,3%</b>	51,2	<b>-2,3 %</b>	-8,2 %
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	614	<b>686</b>	<b>11,7%</b>	584,6	<b>+17,3 %</b>	+9,4 %

### 2. Verunglückte

Verunglückte gesamt	472	<b>453</b>	<b>-4,0%</b>	480,6	<b>-5,7 %</b>	+3,7 %
Getötete	14	<b>5</b>	<b>-64,3%</b>	10,6	<b>-52,8 %</b>	-18,4 %
Schwerverletzte	83	<b>81</b>	<b>-2,4%</b>	99,6	<b>-18,7 %</b>	-18,7 %
Leichtverletzte	375	<b>367</b>	<b>-2,1%</b>	370,4	<b>-0,9 %</b>	+10,8 %
Getötete im Pkw	8	<b>3</b>	<b>-62,5%</b>	6,6	<b>-54,5 %</b>	-35,3 %
Getötete auf dem Krad	2	<b>0</b>	<b>-100,0%</b>	1,8	<b>-100,0 %</b>	-43,4 %
Getötete auf Mofa / Moped / E-Bike)	0	<b>0</b>		0,4	<b>-100,0 %</b>	-100,0 %
Getötete Fußgänger	2	<b>0</b>	<b>-100,0%</b>	0,8	<b>-100,0 %</b>	+127,3 %
Getötete auf Fahrrad / Pedelec	1	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	0,4	<b>+150,0 %</b>	+66,7 %
Sonstige	1	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	0,4	<b>+150,0 %</b>	+25,0 %

### 3. wesentliche Ursachen

Geschwindigkeit	145	<b>154</b>	<b>6,2%</b>	151,2	<b>+1,9 %</b>	+6,1 %
Abstand	69	<b>79</b>	<b>14,5%</b>	143,6	<b>-45,0 %</b>	-18,9 %
Überholen	41	<b>49</b>	<b>19,5%</b>	48,8	<b>+0,4 %</b>	-16,5 %
Vorfahrt, Vorrang	382	<b>329</b>	<b>-13,9%</b>	368,0	<b>-10,6 %</b>	-4,5 %
Abbiegen, Wenden Rückw.	372	<b>218</b>	<b>-41,4%</b>	344,4	<b>-36,7 %</b>	-32,6 %

## 2.6. Zollernalbkreis

Januar bis Dezember

2016	2017	Veränderung zum Vorjahreswert	Durchschnitt 5 Jahre	Veränderung zum Durchschnittswert	Entwicklung im PP-Bereich
------	------	-------------------------------	----------------------	-----------------------------------	---------------------------

### 1. Verkehrsunfälle

Gesamtzahl der Unfälle	3725	<b>4053</b>	<b>8,8%</b>	3673,6	<b>+10,3 %</b>	+7,0 %
Unfälle mit Personenschaden	491	<b>550</b>	<b>12,0%</b>	496,0	<b>+10,9 %</b>	+5,4 %
Unfälle mit Sachschaden	1261	<b>1323</b>	<b>4,9%</b>	1303,8	<b>+1,5 %</b>	+3,9 %
Unfälle mit Aufnahmeblatt	1973	<b>2180</b>	<b>10,5%</b>	1873,8	<b>+16,3 %</b>	+9,1 %
Motorradunfälle	73	<b>89</b>	<b>21,9%</b>	67,8	<b>+31,3 %</b>	+19,2 %
Lkw-Unfälle	188	<b>200</b>	<b>6,4%</b>	184,4	<b>+8,5 %</b>	+10,1 %
Fußgängerunfälle	42	<b>53</b>	<b>26,2%</b>	50,4	<b>+5,2 %</b>	-5,2 %
Unfälle mit Radfahrern (auch Pedelec)	59	<b>82</b>	<b>39,0%</b>	67,0	<b>+22,4 %</b>	+4,2 %
Unfälle unter Drogeneinfluss	9	<b>8</b>	<b>-11,1%</b>	3,8	<b>+110,5 %</b>	+9,2 %
Unfälle unter Alkoholeinfluss	82	<b>93</b>	<b>13,4%</b>	89,6	<b>+3,8 %</b>	-8,2 %
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	788	<b>823</b>	<b>4,4%</b>	778,6	<b>+5,7 %</b>	+9,4 %

### 2. Verunglückte

Verunglückte gesamt	683	<b>733</b>	<b>7,3%</b>	671,0	<b>+9,2 %</b>	+3,7 %
Getötete	13	<b>13</b>	<b>0,0%</b>	8,6	<b>+51,2 %</b>	-18,4 %
Schwerverletzte	148	<b>146</b>	<b>-1,4%</b>	159,6	<b>-8,5 %</b>	-18,7 %
Leichtverletzte	522	<b>574</b>	<b>10,0%</b>	502,8	<b>+14,2 %</b>	+10,8 %
Getötete im Pkw	6	<b>5</b>	<b>-16,7%</b>	5,2	<b>-3,8 %</b>	-35,3 %
Getötete auf dem Krad	3	<b>4</b>	<b>33,3%</b>	1,8	<b>+122,2 %</b>	-43,4 %
Getötete auf Mofa / Moped / E-Bike	0	<b>0</b>		0,0		-100,0 %
Getötete Fußgänger	2	<b>2</b>	<b>0,0%</b>	0,8	<b>+150,0 %</b>	+127,3 %
Getötete auf Fahrrad / Pedelec	0	<b>2</b>		0,2	<b>+900,0 %</b>	+66,7 %
Sonstige	2	<b>0</b>	<b>-100,0%</b>	0,4	<b>-100,0 %</b>	+25,0 %

### 3. wesentliche Ursachen

Geschwindigkeit	210	<b>248</b>	<b>18,1%</b>	236,0	<b>+5,1 %</b>	+6,1 %
Abstand	127	<b>118</b>	<b>-7,1%</b>	115,4	<b>+2,3 %</b>	-18,9 %
Überholen	88	<b>62</b>	<b>-29,5%</b>	76,2	<b>-18,6 %</b>	-16,5 %
Vorfahrt, Vorrang	390	<b>411</b>	<b>5,4%</b>	431,6	<b>-4,8 %</b>	-4,5 %
Abbiegen, Wenden Rückw.	483	<b>317</b>	<b>-34,4%</b>	479,2	<b>-33,8 %</b>	-32,6 %

## 2.7. Bundesautobahn im Bereich des Polizeipräsidiums Tuttlingen

Januar bis Dezember

2016	2017	Veränderung zum Vor- jahreswert	Durch- schnitt 5 Jahre	Veränderung zum Durch- schnittswert	landesw eite Entw icklung 5 Jahre
------	------	---------------------------------------	------------------------------	---	---

### 1. Verkehrsunfälle

Gesamtzahl der Unfälle	627	648	+3,3 %	630,2	+2,8 %	+16,6 %
Unfälle mit Personenschaden	71	79	+11,3 %	80,6	-2,0 %	+6,1 %
Unfälle mit Sachschaden	237	240	+1,3 %	247,0	-2,8 %	+7,9 %
Unfälle mit Aufnahmeblatt	319	329	+3,1 %	302,6	+8,7 %	+24,0 %
Motorradunfälle	4	4	+0,0 %	3,8	+5,3 %	-2,8 %
Lkw-Unfälle	82	82	+0,0 %	88,8	-7,7 %	+24,5 %
Unfälle unter Drogeneinfluss	1	2	+100,0 %	1,4	+42,9 %	+17,3 %
Unfälle unter Alkoholeinfluss	9	7	-22,2 %	7,8	-10,3 %	+5,6 %
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	97	92	-5,2 %	108,8	-15,4 %	+6,6 %

### 2. Verunglückte

Verunglückte gesamt	117	135	+15,4 %	135,6	-0,4 %	+3,7 %
Getötete	4	1	-75,0 %	2,6	-61,5 %	-7,0 %
Schwerverletzte	17	23	+35,3 %	32,6	-29,4 %	-11,3 %
Leichtverletzte	96	111	+15,6 %	100,4	+10,6 %	+6,9 %
Getötete im Pkw	4	1	-75,0 %	2,4	-58,3 %	-35,3 %
Getötete auf dem Krad	0	0		0,0		+92,3 %
Getötete im Lkw	0	0		0,0		+53,1 %
Getötete ausserhalb eines Fahrzeugs	0	0		0,2	-100,0 %	-28,6 %

### 3. wesentliche Ursachen

Geschwindigkeit	154	144	-6,5 %	160,8	-10,4 %	-10,5 %
Abstand	28	33	+17,9 %	32,0	+3,1 %	+11,3 %
Überholen	67	50	-25,4 %	72,2	-30,7 %	-3,7 %
Vorfahrt, Vorrang	12	7	-41,7 %	10,4	-32,7 %	+36,2 %
Abbiegen, Wenden Rückw.	3	7	+133,3 %	2,6	+169,2 %	+0,8 %

### 3. Ursache Geschwindigkeit (ohne BAB)

#### 3.1. Verteilung der Unfälle auf die Landkreise

Geschwindigkeitsunfälle	PP TUT		Kr. FDS		Kr. RW		SBK		Kr. TUT		ZAK	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
<b>Alle Unfälle</b>	947	<b>1045</b>	172	<b>159</b>	192	<b>222</b>	228	<b>262</b>	145	<b>154</b>	210	<b>248</b>
<b>VU Pers</b>	510	<b>578</b>	100	<b>94</b>	90	<b>109</b>	120	<b>151</b>	82	<b>90</b>	118	<b>134</b>
Leichtverletzte	465	<b>550</b>	88	<b>92</b>	74	<b>89</b>	114	<b>162</b>	75	<b>80</b>	114	<b>127</b>
Schwerverletzte	188	<b>185</b>	33	<b>30</b>	32	<b>36</b>	42	<b>39</b>	28	<b>29</b>	43	<b>51</b>
Getötete	23	<b>15</b>	6	<b>4</b>	5	<b>4</b>	3	<b>2</b>	5	<b>1</b>	4	<b>4</b>

#### 3.2. Vergleich der Altersgruppen der Unfallverursacher

Bei den Zahlen ist zu berücksichtigen, dass jüngere Unfallverursacher nicht in der Tabelle enthalten sind. Bei den Unfällen mit unbekanntem Alter der Unfallverursacher handelt es sich um Unfallfluchten.

Alter der Verursacher	14 - 17	18 - 24	25 - 64	≥ 65	unbek.	gesamt
<b>Verkehrsunfälle</b>	41	308	524	56	78	1016
<b>VU Pers</b>	34	175	305	37	5	565

#### 3.3. Vergleich der Unfälle nach Ortslage

Ortslage	innerorts		außerorts	
	2016	2017	2016	2017
<b>alle Unfälle</b>	360	<b>395</b>	587	<b>650</b>
<b>VU Pers</b>	145	<b>159</b>	365	<b>419</b>
<b>Leichtverletzte</b>	137	<b>134</b>	328	<b>416</b>
<b>Schwerverletzte</b>	58	<b>48</b>	130	<b>137</b>
<b>Getötete</b>	1	<b>4</b>	22	<b>11</b>

Diese Tabelle bestätigt, dass Unfallfolgen außerorts gravierender sind als innerorts.

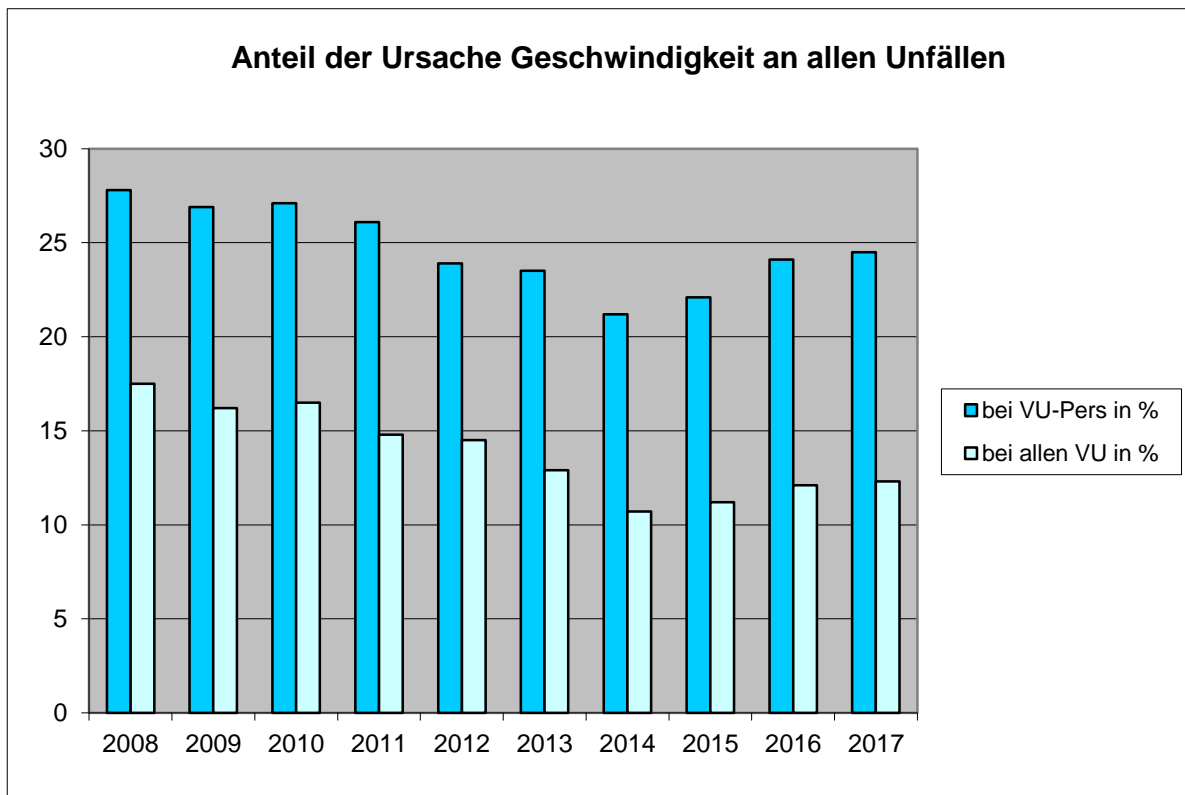
### 3.4. 10-Jahres-Vergleich

#### Unfälle mit Ursache Geschwindigkeit

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
VU-Pers	681	618	599	609	530	510	450	481	510	578
alle VU	1501	1328	1324	1178	1165	1002	817	871	947	1045

#### Anteil der Ursache Geschwindigkeit an allen Unfällen

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
bei VU-Pers in %	27,8	26,9	27,1	26,1	23,9	23,5	21,2	22,1	24,1	24,5
bei allen VU in %	17,5	16,2	16,5	14,8	14,5	12,9	10,7	11,2	12,1	12,3



Es ist zu erkennen, dass bei der Unfallursache Geschwindigkeit der Anteil der VU-Pers ungefähr doppelt so hoch ist wie beim gesamten Unfallgeschehen.

## 4. Ursache Alkohol

### 4.1. Verteilung der Alkoholunfälle auf die Landkreise

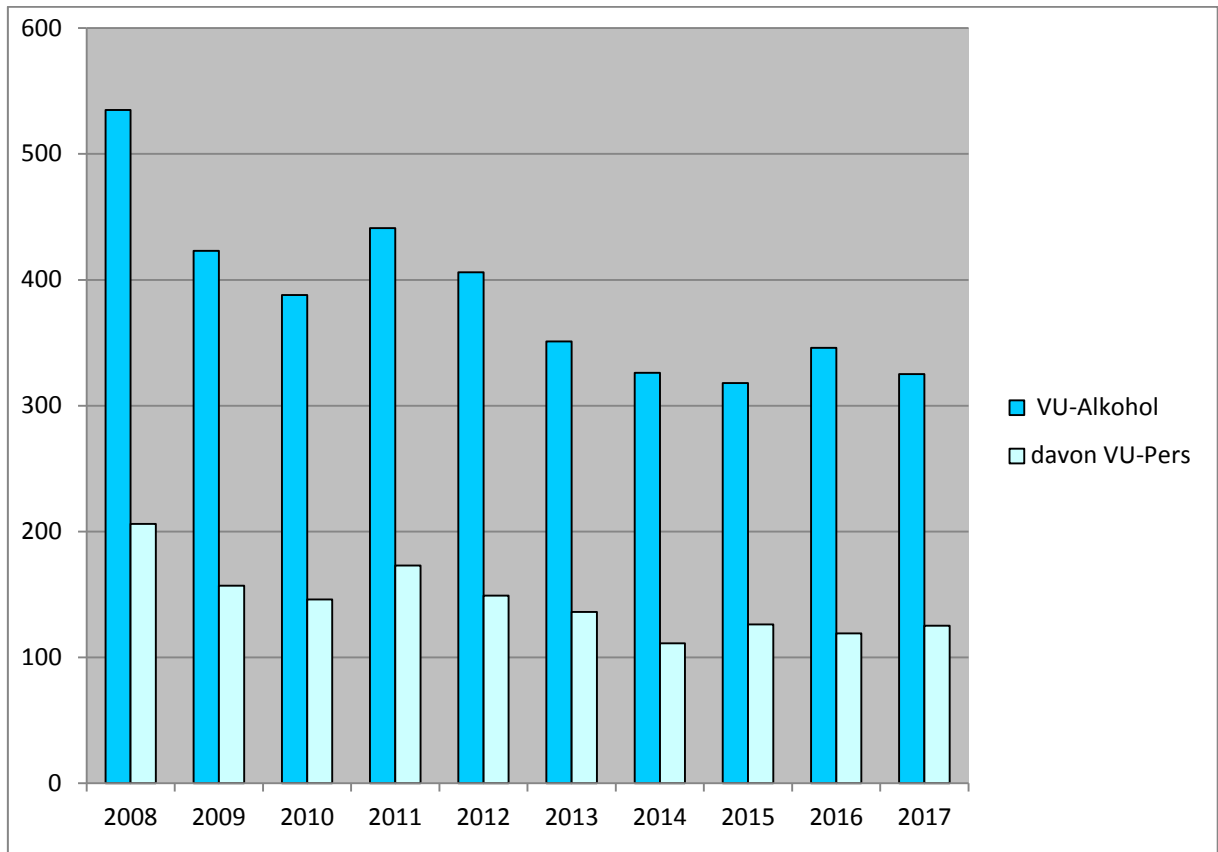
Verkehrsunfälle Ursache Alkohol	PP TUT		Kr. FDS		Kr. RW		SBK		Kr. TUT		ZAK	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
<b>Alle Unfälle</b>	346	<b>325</b>	56	<b>54</b>	68	<b>52</b>	96	<b>75</b>	44	<b>51</b>	82	<b>93</b>
<b>VU Pers</b>	119	<b>125</b>	23	<b>18</b>	23	<b>16</b>	28	<b>27</b>	16	<b>16</b>	29	<b>48</b>
Leichtverletzte	110	<b>119</b>	18	<b>19</b>	20	<b>8</b>	34	<b>33</b>	14	<b>16</b>	24	<b>43</b>
Schwerverletzte	56	<b>48</b>	11	<b>5</b>	7	<b>10</b>	19	<b>9</b>	7	<b>6</b>	12	<b>18</b>
Getötete	6	<b>3</b>	1	<b>0</b>	2	<b>0</b>	2	<b>0</b>	1	<b>0</b>	0	<b>3</b>

Im Jahresvergleich 2016/2017 verringerte sich die Zahl der Alkoholunfälle um 21. Dabei wurden 2017 drei Personen getötet, 2016 sechs Personen.

### 4.2. Entwicklung der Unfälle mit Alkohol im 10-Jahresvergleich

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
VU-Alkohol	535	423	388	441	406	351	326	318	346	325
davon VU-Pers	206	157	146	173	149	136	111	126	119	125
VU-Pers in %	38,50	37,11	37,62	42,09	36,69	38,74	31,17	39,62	34,39	38,46

Im 10-Jahresvergleich ist ein Abwärtstrend bei der Zahl der Verkehrsunfälle mit Ursache Alkohol festzustellen.

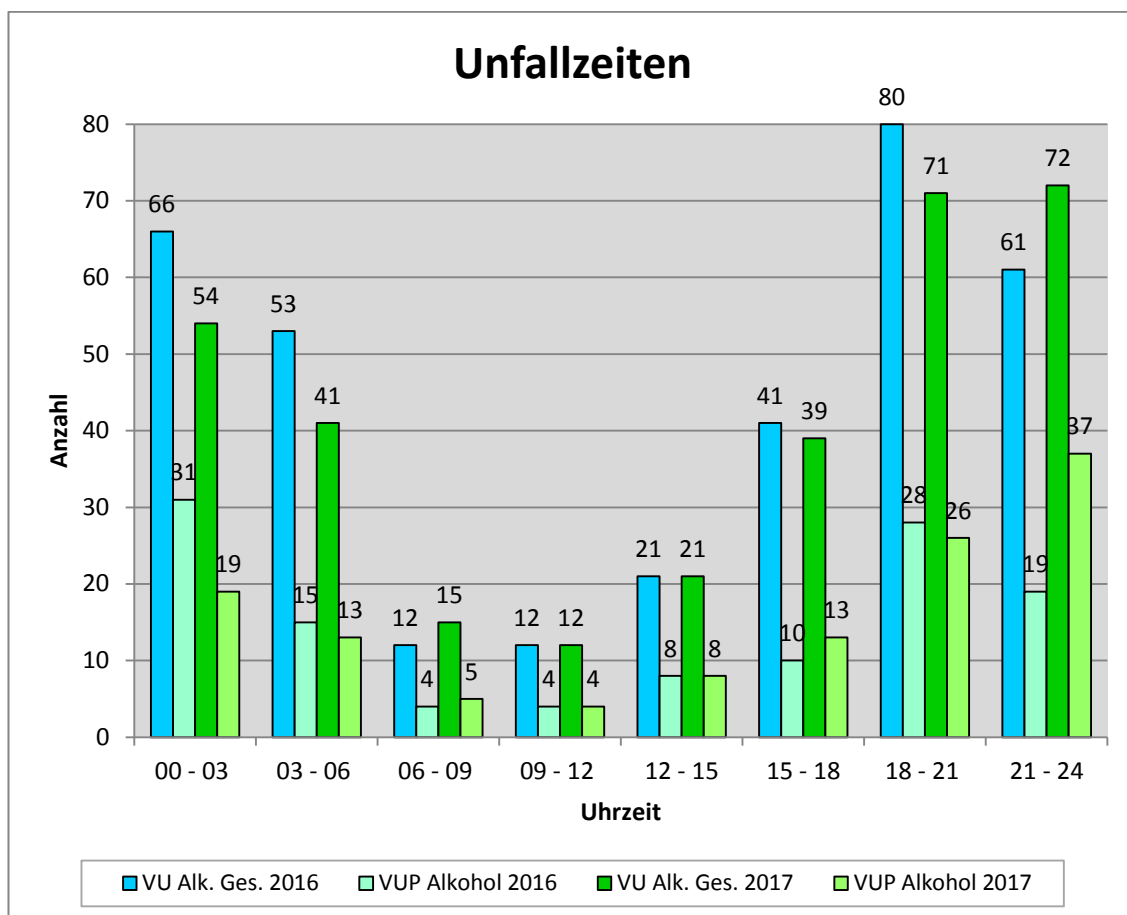


**4.3. Unfallstunden der Alkoholunfälle gesamt und davon mit Personenschaden im Tagesverlauf**

Uhrzeit	00 - 03	03 - 06	06 - 09	09 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 24
VU Alk. ges. 2016	66	53	12	12	21	41	80	61
VUP Alkohol 2016	31	15	4	4	8	10	28	19
VU Alk. ges. 2017	<b>54</b>	<b>41</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>21</b>	<b>39</b>	<b>71</b>	<b>72</b>
VUP Alkohol 2017	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>37</b>

Die Spitzen bei den Alkoholunfällen liegen in den Abend- und Nachtstunden, von 18.00 bis 06.00 Uhr.





## 5. Verkehrsunfälle verursacht durch Junge Fahrer (18 – 24 Jahre)

### 5.1. Verteilung der Unfälle auf die Landkreise

Unfälle	PP TUT		Kr. FDS		Kr. RW		Kr. VS		Kr. TUT		Kr. BL	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
<b>Junge Fahrer</b>												
<b>Alle Unfälle</b>	1064	<b>1078</b>	171	<b>174</b>	177	<b>183</b>	280	<b>289</b>	184	<b>175</b>	252	<b>257</b>
<b>VU Pers</b>	465	<b>461</b>	79	<b>85</b>	73	<b>80</b>	118	<b>117</b>	79	<b>68</b>	116	<b>111</b>
Leichtverletzte	202	<b>251</b>	79	<b>56</b>	75	<b>47</b>	47	<b>57</b>	26	<b>29</b>	54	<b>62</b>
Schwerverletzte	56	<b>40</b>	11	<b>8</b>	3	<b>11</b>	14	<b>6</b>	10	<b>5</b>	18	<b>10</b>
Getötete	8	<b>3</b>	2	<b>0</b>	3	<b>0</b>	2	<b>0</b>	1	<b>2</b>	0	<b>1</b>

Im Bereich des gesamten Polizeipräsidiums Tuttlingen waren die von „Jungen Fahrern“ verursachten Verkehrsunfälle 2017 nahezu identisch zum Vorjahr. Bei den tödlichen Unfällen ist ein starker Rückgang zu erkennen.

## 5.2. 10-Jahres-Vergleich

### Unfälle, verursacht durch „Junge Fahrer“

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Alle Unfälle	1453	1405	1337	1276	1272	1148	1106	1060	1064	1078
VU Pers	588	603	543	579	505	486	481	479	465	461

Bei der 10-Jahres-Übersicht der von „Jungen Fahrern“ verursachten Verkehrsunfälle bleibt die Anzahl in den letzten fünf Jahren in etwa auf einem Niveau. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden ist weiterhin rückläufig.

### Geschwindigkeitsunfälle, verursacht durch „Junge Fahrer“

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
alle Unfälle	524	474	446	400	385	302	260	280	301	308
VU-Pers	250	242	215	210	183	158	151	166	182	175

Die Gesamtunfallzahlen im Bereich der Geschwindigkeitsunfälle dagegen steigen seit 2015 wieder leicht an.

### Anteil der Geschwindigkeitsunfälle an allen Unfällen, jeweils verursacht durch „Junge Fahrer“

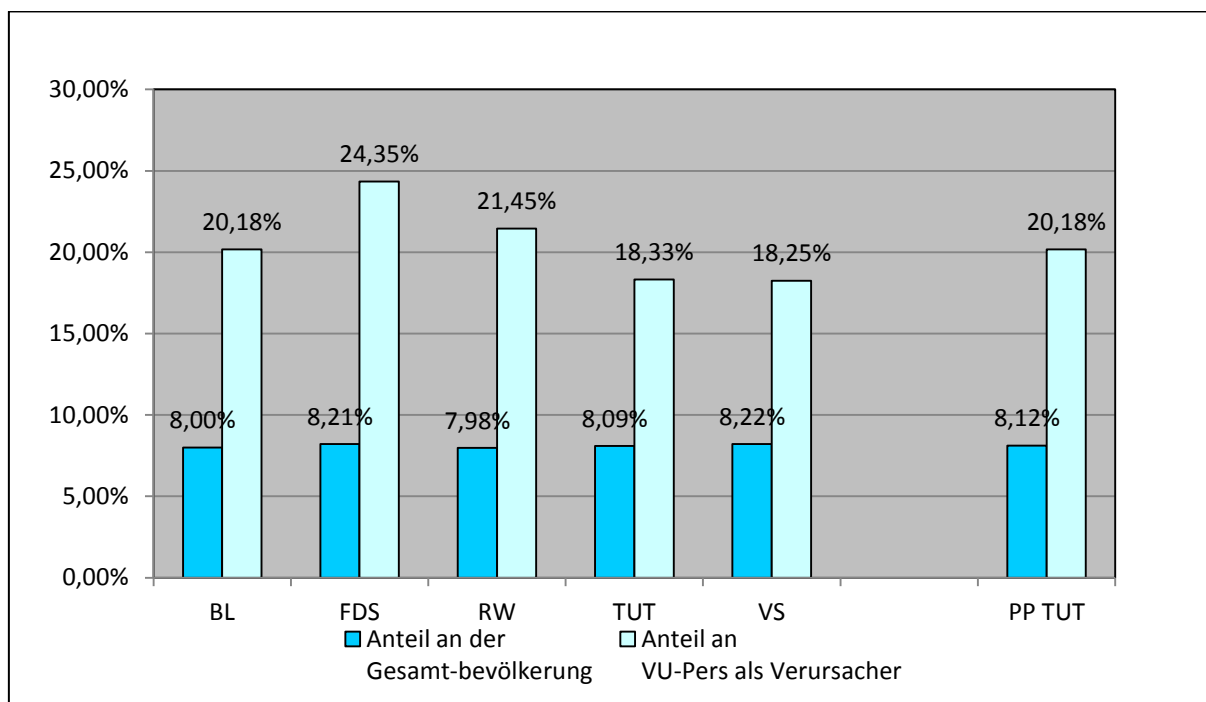
Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
bei allen VU in %	36,1%	33,7%	33,4%	31,3%	30,3%	26,3%	23,5%	26,4%	28,3%	28,6%
bei VU-Pers in %	42,5%	40,1%	39,6%	36,3%	36,2%	32,5%	31,4%	34,7%	39,1%	38,0%

## 5.3. Verkehrsunfälle mit Personenschaden, Vergleich der Verkehrsbeteiligung

Fahrzeugarten	Pkw		Krad		Lkw	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
VU Pers	388	<b>384</b>	32	<b>48</b>	6	<b>5</b>
Leichtverletzte	159	<b>202</b>	19	<b>33</b>	0	<b>1</b>
Schwerverletzte	38	<b>23</b>	10	<b>14</b>	1	<b>0</b>
Getötete	6	<b>2</b>	2	<b>1</b>	0	<b>1</b>

Die Krad-Unfälle verursacht durch „Junge Fahrer“ sind stark angestiegen.

### 5.4. Vergleich Bevölkerungsanteil mit Anteil als Verursacher an Verkehrsunfällen mit Personenschaden



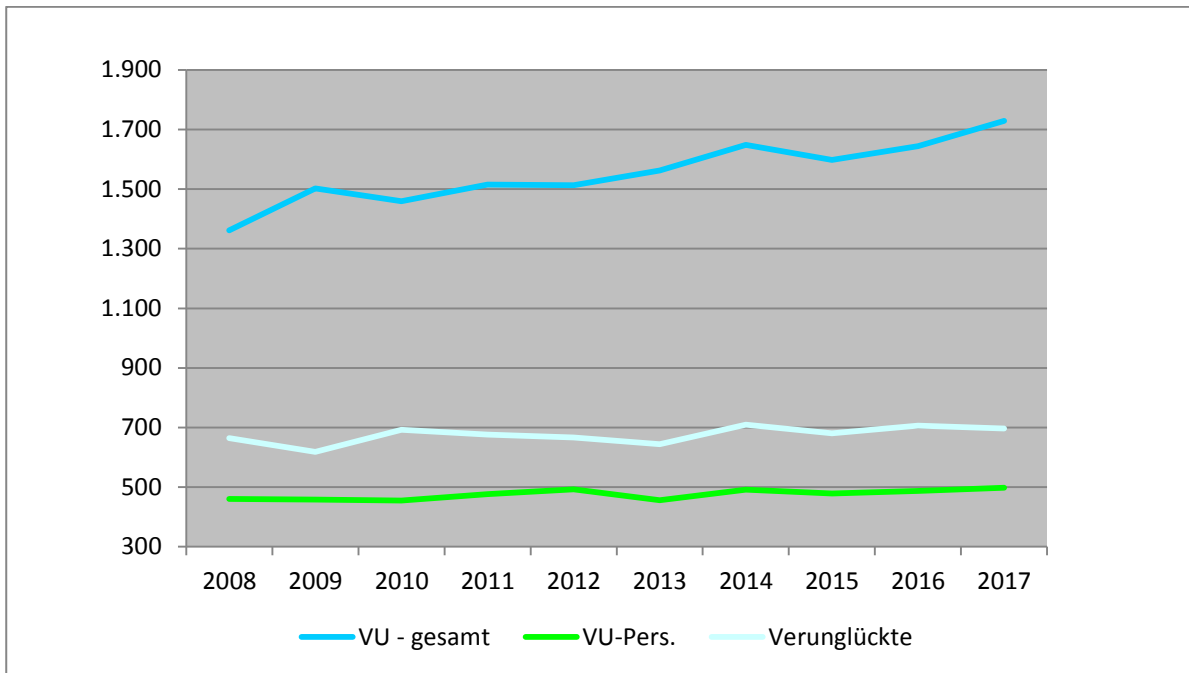
Im Bereich des Polizeipräsidiums Tuttlingen haben die „Jungen Fahrer“ einen Anteil von 8,12 % an der Gesamtbevölkerung. Als Verursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden sind sie mit 20,18 % jedoch deutlich überrepräsentiert. Dies gilt für alle Landkreise.

## 6. Verkehrsunfälle mit Senioren (65 Jahre und älter)

### 6.1. Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>VU - gesamt</b>	<b>1.362</b>	<b>1.502</b>	<b>1.460</b>	<b>1.515</b>	<b>1.513</b>	<b>1.563</b>	<b>1.649</b>	<b>1.598</b>	<b>1.644</b>	<b>1.729</b>
<b>VU-Pers</b>	<b>460</b>	<b>458</b>	<b>455</b>	<b>476</b>	<b>492</b>	<b>456</b>	<b>491</b>	<b>478</b>	<b>487</b>	<b>498</b>
Leichtverletzte	483	429	489	516	485	464	530	496	499	541
Schwerverletzte	169	174	181	135	167	166	163	162	188	141
Getötete	12	15	22	25	15	14	17	23	19	15

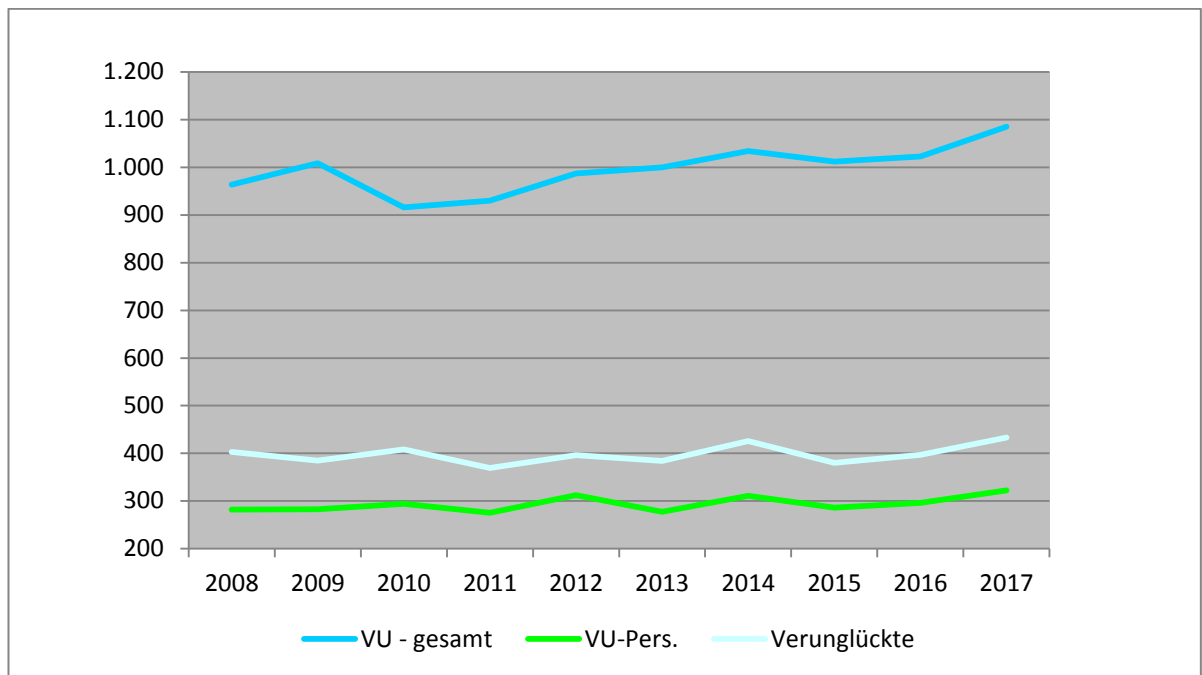
Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren steigt langsam an.



### 6.2. Verkehrsunfälle verursacht von Senioren

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>VU - gesamt</b>	<b>964</b>	<b>1.009</b>	<b>916</b>	<b>930</b>	<b>987</b>	<b>1.000</b>	<b>1.034</b>	<b>1.012</b>	<b>1.023</b>	<b>1.085</b>
<b>VU-Pers</b>	<b>282</b>	<b>283</b>	<b>294</b>	<b>275</b>	<b>312</b>	<b>277</b>	<b>311</b>	<b>286</b>	<b>296</b>	<b>322</b>
Leichtverletzte	296	269	291	272	284	264	309	276	289	326
Schwerverletzte	100	104	102	81	100	111	102	90	98	97
Getötete	7	12	15	16	12	9	15	14	10	10

Die Zahl der von Senioren verursachten VU steigt ebenfalls an.



## 7. Motorradunfälle

### 7.1. Verteilung der Unfälle auf die Landkreise

Motorrad- unfälle	PP TUT		Kr. FDS		Kr. RW		SBK		Kr. TUT		ZAK	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
<b>Alle VU</b>	350	<b>416</b>	78	<b>89</b>	57	<b>73</b>	92	<b>100</b>	48	<b>65</b>	73	<b>89</b>
<b>VU Pers</b>	287	<b>353</b>	64	<b>80</b>	45	<b>60</b>	74	<b>84</b>	39	<b>49</b>	63	<b>80</b>
Leichtverletzte	226	<b>276</b>	47	<b>66</b>	37	<b>48</b>	60	<b>74</b>	30	<b>33</b>	51	<b>55</b>
Schwerverletzte	106	<b>128</b>	33	<b>28</b>	12	<b>27</b>	23	<b>25</b>	16	<b>19</b>	21	<b>29</b>
Getötete	12	<b>6</b>	3	<b>0</b>	1	<b>2</b>	3	<b>0</b>	2	<b>0</b>	3	<b>4</b>

Der starke Anstieg der Zahl der Motorradunfälle hat dazu geführt, dass 2017 ein neuer negativer Spitzenwert erreicht wurde. Die deutlichsten Zunahmen (17 bzw. 16 VU) sind in den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und Zollernalb (35,4 %, 28,1 % bzw. 21,9 %) zu verzeichnen.

Entgegen dieser Entwicklung ist die Zahl der dabei Getöteten um die Hälfte zurückgegangen.

Die Zahl der leicht und schwer Verletzten hingegen hat sich um gut ein Fünftel erhöht.

**7.2. Häufigste Unfallursachen bei Motorradunfällen (2008 – 2017)**

Unfallursachen*	01, 02	12, 13	14	16 - 23	27 - 31	49
<b>Verkehrsunfälle</b>	<b>68</b>	<b>941</b>	<b>263</b>	<b>230</b>	<b>99</b>	<b>389</b>
<b>VU Pers</b>	<b>60</b>	<b>889</b>	<b>238</b>	<b>164</b>	<b>66</b>	<b>361</b>
<b>Leichtverletzte</b>	28	513	195	129	60	227
<b>Schwerverletzte</b>	36	460	85	80	30	149
<b>Getötete</b>	3	40	0	13	1	13

**\*Erläuterungen:**

- 01, 02 : Alkohol- oder Drogeneinfluss
- 12, 13 : Nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit
- 14 : Ungenügender Sicherheitsabstand
- 16 – 23 : Fehler beim Überholen
- 27 – 31 : Missachten der Vorfahrt
- 49 : andere, nicht speziell definierte Fehler des Motorradlenkers (z. B. kurzzeitige Unaufmerksamkeit)

Beständig war in den vergangenen zehn Jahren bei Motorradfahrern nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit mit deutlichem Abstand die häufigste Unfallursache.

**7.3. Altersverteilung der Motorradfahrer als Unfallverursacher (2008 – 2017)**

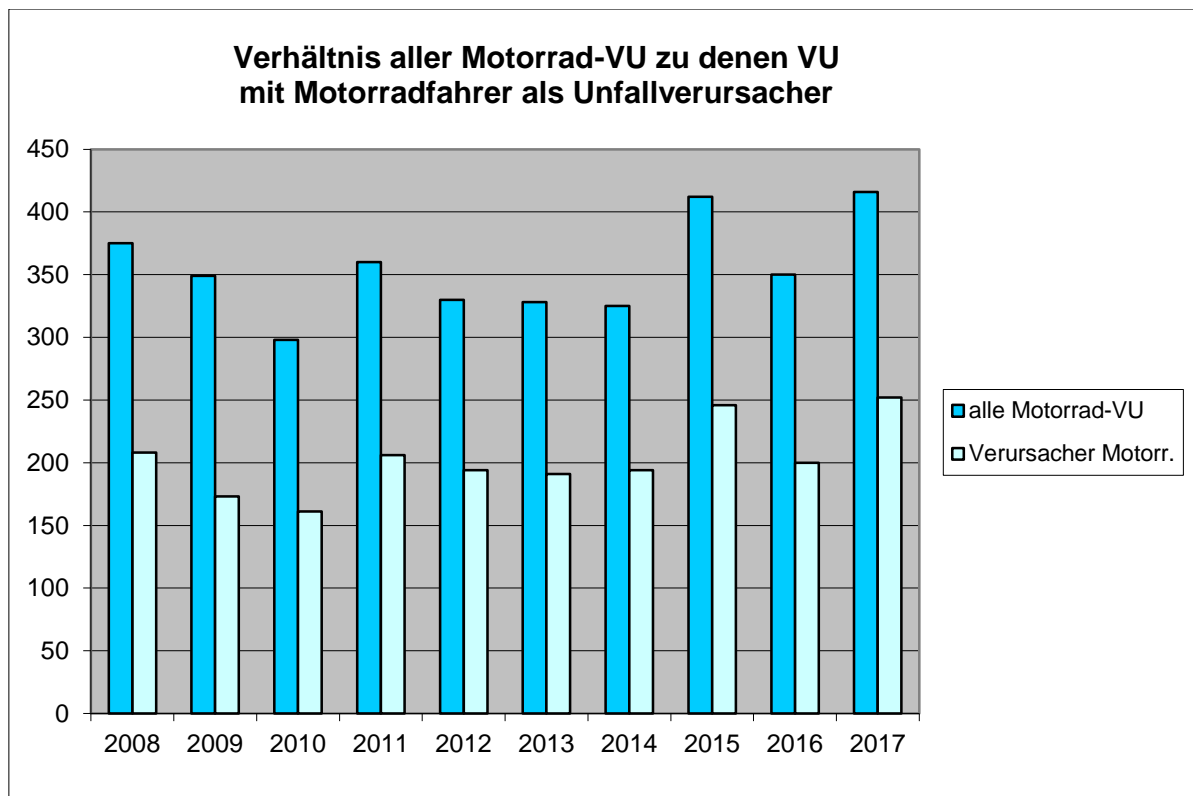
Alter der Verursacher	14 - 17	18 - 24	25 - 44	45 - 64	≥ 65	gesamt
<b>Verkehrsunfälle</b>	<b>258</b>	<b>378</b>	<b>599</b>	<b>630</b>	<b>99</b>	<b>1964</b>
<b>VU Pers</b>	<b>231</b>	<b>344</b>	<b>541</b>	<b>564</b>	<b>84</b>	<b>1764</b>
<b>Leichtverletzte</b>	146	188	268	253	42	897
<b>Schwerverletzte</b>	75	133	227	265	38	738
<b>Getötete</b>	0	12	24	24	2	62

Die Zielgruppe der 18- bis 24-Jährigen ist bei den Personenschadensunfällen in diesem Segment mittlerweile fast genauso überproportional stark vertreten (19,5 %) wie in anderen Handlungsfeldern.

**7.4. Vergleich der Motorradunfälle insgesamt mit den durch Motorradfahrern verursachten Unfällen**

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
alle Motorrad-VU	375	349	298	360	330	328	325	412	350	416
Verursacher Motorrr.	208	173	161	206	194	191	194	246	200	252
Anteil in %	55,5	49,6	54	57,2	58,8	58,2	59,7	59,7	57,1	60,6

Nach nahezu kontinuierlichem Anstieg in den vergangenen Jahren lag der Anteil der durch Motorradfahrer verursachten Verkehrsunfälle 2017 jetzt erstmals über der 60%-Marke.



## 8. Lkw-Unfälle

### 8.1. Verteilung der Unfälle auf die Landkreise

Lkw-Unfälle	PP TUT		Kr. FDS		Kr. RW		SBK		Kr. TUT		ZAK	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
<b>Alle Unfälle</b>	773	<b>916</b>	135	<b>157</b>	147	<b>168</b>	170	<b>238</b>	133	<b>153</b>	188	<b>200</b>
<b>VU Pers</b>	163	<b>192</b>	26	<b>27</b>	24	<b>34</b>	33	<b>56</b>	29	<b>34</b>	51	<b>41</b>
Leichtverletzte	150	<b>188</b>	25	<b>41</b>	26	<b>28</b>	32	<b>54</b>	19	<b>29</b>	48	<b>36</b>
Schwerverletzte	45	<b>53</b>	6	<b>6</b>	7	<b>7</b>	5	<b>11</b>	9	<b>12</b>	18	<b>17</b>
Getötete	10	<b>11</b>	1	<b>0</b>	2	<b>4</b>	0	<b>2</b>	4	<b>2</b>	3	<b>3</b>

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung Lkw hat stark zugenommen.

## 8.2. Vergleich der Unfälle nach Ortslage

### Alle Unfälle

Ortslage	innerorts		außerorts	
	2016	2017	2016	2017
<b>Lkw Unfälle</b>				
alle Unfälle	411	<b>537</b>	362	<b>379</b>
VU Pers	57	<b>88</b>	106	<b>104</b>
Leichtverletzte	47	<b>86</b>	103	<b>102</b>
Schwerverletzte	16	<b>18</b>	29	<b>35</b>
Getötete	2	<b>3</b>	8	<b>8</b>

### Unfälle durch Lkw verursacht

Verursacher	innerorts		außerorts	
	2016	2017	2016	2017
<b>Lkw</b>				
alle Unfälle	290	<b>403</b>	219	<b>236</b>
VU Pers	33	<b>66</b>	61	<b>60</b>

## 9. Fahrradunfälle

### Unfälle unter Beteiligung von Fahrrädern und Pedelecs der letzten 10 Jahre

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>VU - gesamt</b>	<b>419</b>	<b>389</b>	<b>349</b>	<b>419</b>	<b>371</b>	<b>384</b>	<b>366</b>	<b>336</b>	<b>369</b>	<b>380</b>
<b>VU-Pers</b>	<b>390</b>	<b>348</b>	<b>300</b>	<b>381</b>	<b>323</b>	<b>324</b>	<b>324</b>	<b>300</b>	<b>323</b>	<b>346</b>
Leichtverletzte	299	248	241	287	259	220	246	216	262	259
Schwerverletzte	119	117	84	108	87	123	88	95	77	94
Getötete	3	6	4	3	1	0	4	3	4	4

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Fahrrad und Pedelec steigt weiter an. Dafür verantwortlich war 2017 alleine die Zunahme der Anzahl der Pedelec-VU.

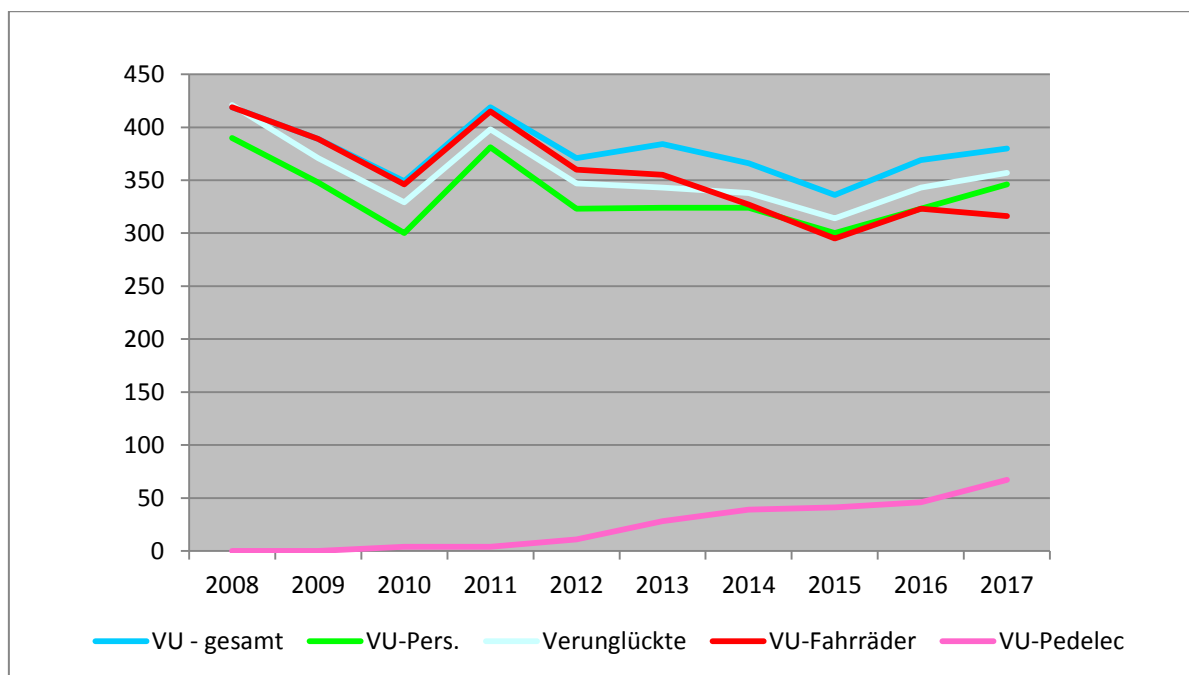


**Unfälle unter Beteiligung nur von Fahrrädern**

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
VU - gesamt	419	389	346	415	360	355	327	295	323	316
VU-Pers	390	348	297	377	314	298	286	260	279	287

**Unfälle unter Beteiligung nur von Pedelec (erst ab 2010 erfasst)**

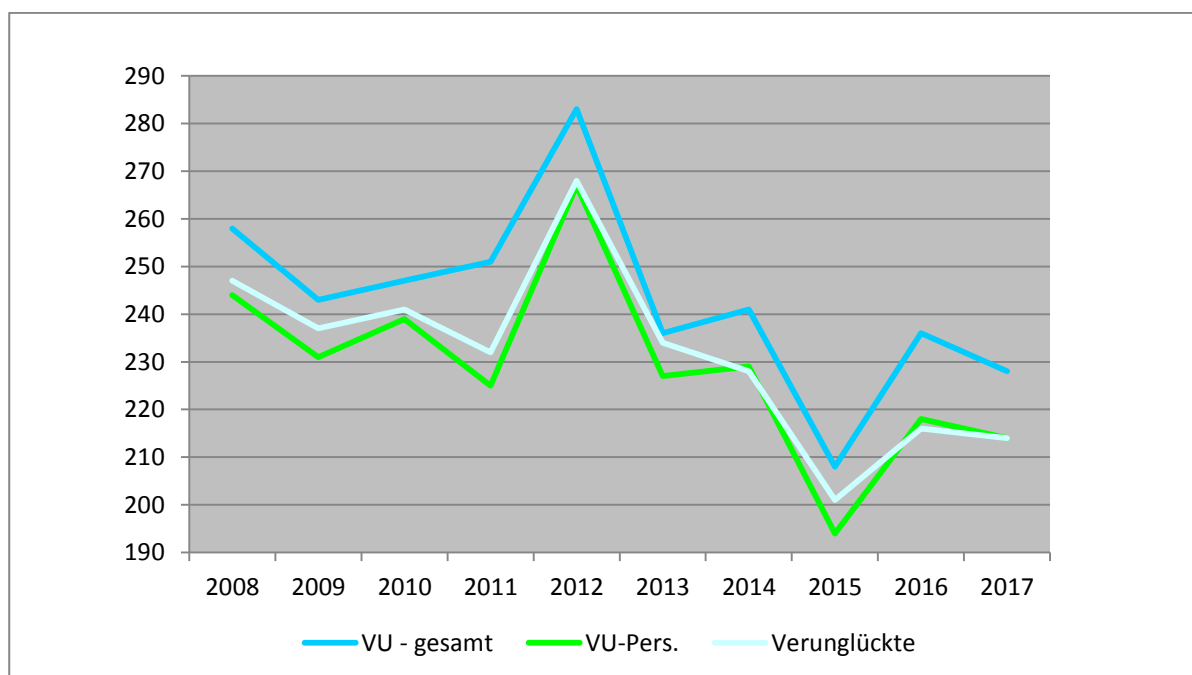
Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
VU - gesamt	0	0	4	4	11	28	39	41	46	67
VU-Pers	0	0	4	4	9	28	38	40	44	62



## 10. Fußgängerunfälle

### Unfälle unter Beteiligung von Fußgängern der letzten 10 Jahre

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>VU - gesamt</b>	<b>258</b>	<b>243</b>	<b>247</b>	<b>251</b>	<b>283</b>	<b>236</b>	<b>241</b>	<b>208</b>	<b>236</b>	<b>228</b>
<b>VU-Pers</b>	<b>244</b>	<b>231</b>	<b>239</b>	<b>225</b>	<b>267</b>	<b>227</b>	<b>229</b>	<b>194</b>	<b>218</b>	<b>214</b>
Leichtverletzte	157	142	164	149	189	146	155	130	154	145
Schwerverletzte	87	88	70	74	75	84	68	68	56	59
Getötete	3	7	7	9	4	4	5	3	6	10



Die Zahl der Fußgängerunfälle ging gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Dies entspricht auch dem Trend in der Langzeitbetrachtung.

## 11. Tödliche Verkehrsunfälle

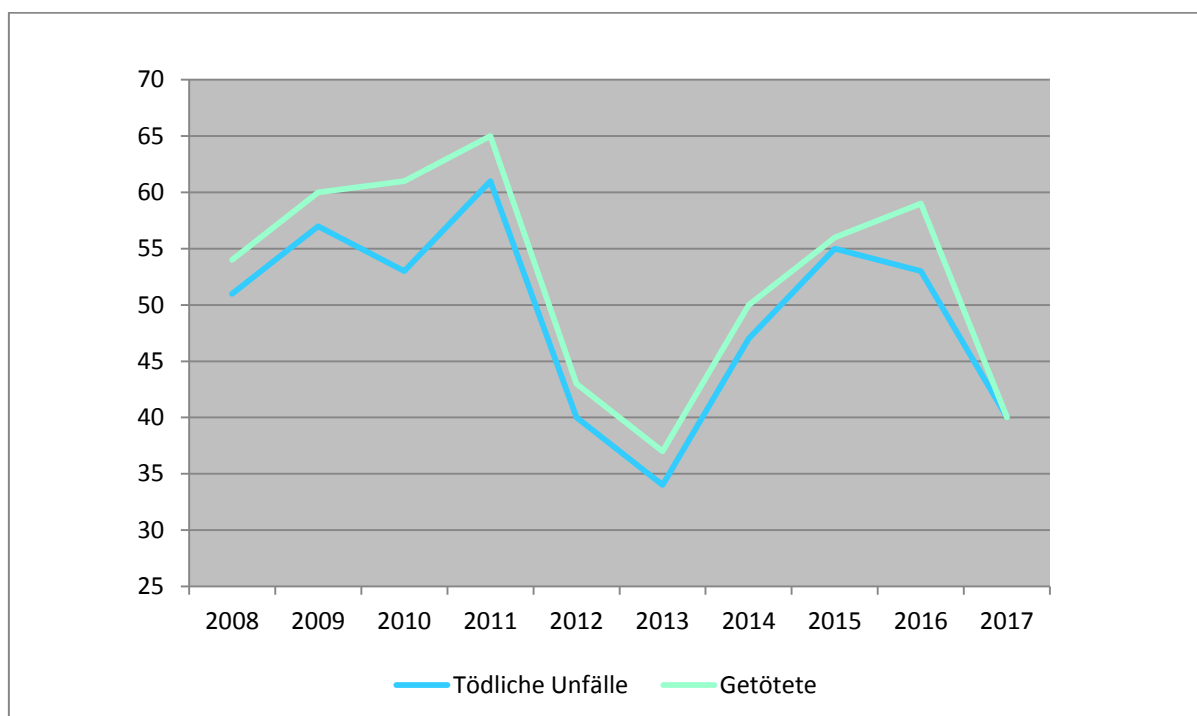
### 11.1. Verteilung auf die Landkreise

(Die Unfälle auf der BAB sind den jeweiligen Landkreisen zugeordnet)

Tödliche Verkehrsunfälle	PP TUT		Kr. FDS		Kr. RW		SBK		Kr. TUT		ZAK	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Alle Unfälle	53	40	11	8	8	9	7	5	14	5	13	13
Getötete	59	40	12	8	10	9	9	5	15	5	13	13

### 11.2. Entwicklung der letzten 10 Jahre

Kalenderjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Tödliche Unfälle	51	57	53	61	40	34	47	55	53	40
Getötete	54	60	61	65	43	37	50	56	59	40



11.3. Landkreis Freudenstadt

VU Nr.	TO Nr.	Unfallzeit	Unfallort	Getötete[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Beteiligte[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Unfallhergang
1	1	Donnerstag, 12.01.2017, 16:50 Uhr	Pfalzgrafenweiler, L 353	<b>Fußgänger ON 01</b> W / 66 Gurt: entfällt	<b>Pkw ON 02, LV</b> M / 28 Gurt: Ja	ON 01 lief auf dem Waldweg vom Industriegebiet Pfalzgrafenweiler (Kaufland) in Richtung Bösing. Sie wollte die L 353 an der Einmündung überqueren und übersah hierbei den von rechts heranfahrenden Pkw ON 02. ON 02 wich der von links kommenden ON 01 nach links aus, kollidierte aber trotzdem mit der rechten Fahrzeugfront mit ON 01.
2	2	Sonntag, 15.01.2017 09:30 Uhr	Baiersbronn, B 462, Richtung Klosterreichenbach	<b>Pkw ON 02</b> M / 82 Gurt: nein	<b>Pkw ON 01, LV</b> M / 58, Gurt: Ja <b>Mitfahrer ON 01.1, LV</b> M / 57, Gurt: Ja	ON 01 befuhr die B 462 von Baiersbronn in Richtung Klosterreichenbach. In einer langegezogenen Rechtskurve kam ON 01 auf schneebedeckter Fahrbahn nach links auf die Gegenfahrbahn wo er mit ON 02 kollidierte.
3	3	Montag, 20.02.2017 06:45 Uhr	Horb –Bildechingen, B 14, Richtung Horb	<b>Pkw-Lenker ON 01</b> M / 66 Gurt: Ja	<b>Fußgängerin ON 02</b> W / 58 Gurt: entfällt	ON 01 befuhr bei Dunkelheit die B 14 von Bildechingen in Richtung Horb. Kurz nach Ortsausgang Bildechingen überquerte ON 02 die Fahrbahn, in Fahrtrichtung ON 01 von links nach rechts. Ca. 2 M vor Erreichen des rechten Fahrbahnrandes kam es zum Zusammenstoß mit ON 01.
4	4	Donnerstag, 02.03.2017 10:35 Uhr	Waldachtal, K 4701 Zw. Höschweiler und Schopfloch	<b>Pkw-Lenkerin ON 01</b> W / 55 Gurt: Ja		ON 01 befuhr die K 4701 von Höschweiler in Richtung Schopfloch. Zu Beginn eines Waldstücks geriet sie in einer Linkskurve, auf nasser Fahrbahn, alleinbeteiligt, ins Schleudern und kam nach links von der Fahrbahn ab. Dort prallte sie wuchtig, mit der Fahrerseite, gegen einen Baum.
5	5	Sonntag, 26.03.2017 11:37 Uhr	72280 Dornstetten Dornstetter Straße Bahnübergang	<b>Pkw-Lenker ON 01</b> M / 52 Gurt: Ja	<b>Regiozug ON 02</b> Deutsche Bundesbahn M / 37 Gurt: entfällt	ON 01 fuhr auf der abschüssigen Dornstetter Straße in Richtung Aach. ON 01 fuhr mit überhöhter Geschwindigkeit auf den unbeschränkten Bahnübergang zu. ON 01 bog ohne langsamer zu werden nach links auf den Bahnübergang ein. Zur gleichen Zeit fuhr der Regiozug 19585 vom Bahnhof Dornstetten kommend in Richtung Heiligenfeld/FDS. Der Regiozug erfasste ON 01 mittig. Die Signalanlage war in Betrieb und zeigte Rotlicht für ON 01.
6	6	Samstag, 15.04.2017 13:33 Uhr	72280 Dornstetten B 28 Stuttgarter Straße/ Silberwaldstraße	<b>Beifahrerin ON 01.1</b> W / 79 Gurt: Ja	<b>Pkw ON 01, SV</b> M / 84, Gurt: Ja <b>Pkw ON 02, LV</b> M / 41, Gurt: Ja	ON 01 befuhr die Silberwaldstraße (K 4737) in Richtung Stuttgarter Str (B 28). An der Kreuzung wollte er die B 28 geradeaus überqueren. Hierbei missachtete er die Vorfahrt des von rechts kommenden ON 02 (Vorfahrtsstraße). Es kam zur Kollision im Kreuzungsbereich

VU Nr.	TO Nr.	Unfallzeit	Unfallort	Getötete[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Beteiligte[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Unfallhergang
7	7	Mittwoch, 10.05.2017 17:00 Uhr	72275 Alpirsbach Hochwaldstraße 8	<b>Fußgänger (Kind) 01</b> M / 10 Gurt: entfällt	<b>Pkw ON 02</b> M / 54 Gurt: Ja	ON 02 befuhr die Hochwaldstraße in Richtung Röttenberg. ON 01 betrat die Fahrbahn von rechts hinter einem ca. 2 m hohem Strauch hervor um diese in Richtung Sportplatz zu überqueren. ON 01 wurde von ON 02 erfasst und nach rechts weggeschleudert.

#### 11.4. Landkreis Rottweil

VU Nr.	TO Nr.	Unfallzeit	Unfallort	Getötete[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Beteiligte[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Unfallhergang
1	1	Dienstag, 14.03.2017 06:52 Uhr	Gem. Sulz/Neckar L 424, Km 3,8 Oberndorf Richtung Sulz	<b>Pkw ON 01</b> W / 25 Gurt: Nein		ON 01 befuhr die L 424 von Aistaig in Richtung Sulz a.N. In einer langgezogenen Linkskurve geriet der Pkw 01 zunächst auf das rechte Bankett, schleuderte dann schräg über die Straße hinweg und kam nach links von der Fahrbahn abkam. Anschließend prallte das Fahrzeug gegen einen Baum und überschlug sich, ON 01 war nicht angegurtet und wurde aus dem Fahrzeug geschleudert.
2	2	Montag, 29.05.2017 09:40 Uhr	Gem. Wellendingen, K 5545 zw. Neufra und Wellendingen	<b>Krad ON 01</b> M / 37 Helm: Ja	<b>Pkw ON 02, SV</b> M / 63 Gurt: Ja	ON 01 befuhr die K 5545 (Neufra - Wellendingen) und überholte trotz VZ 295 StVO einen vorausfahrenden Lkw im Bereich einer leichten Rechtskurve. Der Gegenverkehr ON 02 versuchte noch auszuweichen, es kam trotzdem zum Frontalzusammenstoß.
3	3	Donnerstag, 08.06.2017 17:11 Uhr	Gem. Aichhalden K 5531 zw. Aichhal- den und Röttenberg	<b>Fußgängerin ON 02</b> W / 20 Gurt: entfällt	<b>Pkw ON 01</b> M / 51 Gurt: Ja	ON 01 fuhr auf von Aichhalden in Richtung Röttenberg. Aus einem Waldstück kommend, in einer Rechtskurve erkannte ON 01 zwei Fußgängerinnen mit einem Hund rechts neben der Fahrbahn. Als ON 01 kurz vor von den Fußgängerinnen war, trat ON 02 auf die Fahrbahn. ON 01 versuchte noch nach links auszuweichen, erfasste ON 02 jedoch etwa in Fahrbahnmitte.
4	4	Donnerstag, 06.07.2017 18:30 Uhr	Gem. Vöhringen K5505 / K 5503	<b>Krad ON 02</b> M / 42 Helm: Ja	<b>Pkw ON 01, LV</b> W / 62	ON 01 wollte von der K 5503 nach links in die K 5505 abbiegen. Hierbei missachtete sie die Vorfahrt des von links kommenden ON 02. Der Motorradfahrer versuchte noch den Zusammenstoß durch eine Ausweichbewegung auf die Gegenfahrbahn zu vermeiden. Es kam trotzdem zur Kollision.

VU Nr.	TO Nr.	Unfallzeit	Unfallort	Getötete[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Beteiligte[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Unfallhergang
5	5	Samstag 22.07.2017 09.55 Uhr	Gem. Rottweil B 27 Neukirch-RW Neukircher Steige“	<b>Pkw ON 01</b> M / 48 Gurt: Nein	<b>Lastzug ON 02, LV</b> M / 34 Gurt: Ja	ON 01 befuhr die B 27 von Neukirch in Richtung Rottweil. Im Ausgang der langgezogenen Rechtskurve am Ende des vierspurigen Bereichs kam er reaktionslos auf den linken Fahrstreifen und danach in den Gegenverkehr. Hier kam es zum Frontalzusammenstoß mit ON 02.
6	6	Samstag 12.08.2017 09:45 Uhr	Rottweil Duttenhoferstraße Eisenbahnbrücke	<b>Radfahrer ON 01</b> M / 57 Helm: Nein		ON 01 befuhr die abschüssige Straße von der Stadtmitte kommend in Fahrtrichtung Neckartal. Er überholte drei Pkw und kam im weiteren Verlauf einer 90-Grad-Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab. Er prallte gegen ein Brückengeländer, wurde darüber geschleudert und fiel ca. 8 m in die Tiefe.
7	7	Donnerstag 24.08.2017 14:35 Uhr	Gem. Wellendingen, K 5545 zw. Neufra und Wellendingen	<b>Pkw ON 01</b> M / 58 Gurt: Ja	<b>Lkw ON 02</b> M / 53 Gurt: Ja	ON 01 befuhr die K 5545- in Fahrtrichtung Wellendingen. Er kam aus ungeklärter Ursache vollständig auf die Gegenfahrspur und kollidierte mit dem entgegenkommenden ON 02.
8	8	Donnerstag 26.10.2017 16:25 Uhr	Villingendorf, Hoch- waldstraße/Haupt.- Rottweiler Straße	<b>Fußgängerin ON 02</b> W / 79 Gurt: Entfällt	<b>Lkw ON 01</b> M / 29 Gurt: Ja	ON 01 fuhr in Villingendorf die Hochwaldstraße zur Kreuzung Hauptstraße/Rottweiler Straße um sie in Geradeausrichtung zu überqueren. Hierzu er die Vorfahrt des Querverkehrs und wartete. ON 02 wollte die Kreuzung von der Rottweiler Straße in Richtung Hauptstraße überqueren. ON 02 querte vor ON 01, der gerade anfuhr. ON 02 wurde von ON 01.
9	9	Montag, 13.11.2017 18:12 Uhr	Gem. 74736 Rottweil B 27, OU Rottweil	<b>Lkw ON 01</b> M / 49 Gurt: Nein		ON 01 befuhr die B 27 von Rottweil in Richtung Kreisverkehr L424. Er fuhr in den Kreisverkehr ein und wollte ihn an der zweiten Ausfahrt verlassen. Im Kreisverkehr kippte ON 02 nach rechts um. ON 01 wurde im Führerhaus umhergeschleudert.
		Dienstag, 05.09.2017 16.00 Uhr	Gem. Schramberg L 177, Schlangen- bühl	<b>Krad ON 02</b> M / 76 Helm: Ja (statistisch kein Unfalltoter, da mehr als 30 Tage nach Unfall verstorben)	<b>Lkw ON 01</b> M / 47 Gurt: Ja	ON 01 befuhren die Landstraße 177 bergwärts von Schlangenbühl in Fahrtrichtung Hardt. ON 01 überholte den Motorroller ON 02 im nicht ausreichend überschaubaren Kurvenbereich. Da Gegenverkehr kam, musste ON 01 nach rechts einscheren. Hierbei streifte der Anhänger ON 01 den ON 02 am Lenker worauf dieser stürzte. ON 02 verstarb am 03.12.2017 Krankenhaus.

## 11.5. Schwarzwald-Baar-Kreis

VU Nr.	TO Nr.	Unfallzeit	Unfallort	Getötete[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Beteiligte[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Unfallhergang
1	1	Mittwoch, 31.05.2017 07.05 Uhr	78112 St. Georgen Brigachstraße	<b>Pkw ON 01</b> M / 49 Gurt: Ja	<b>Lkw ON 02, LV</b> M / 52 Gurt: Ja	ON 01 befuhr die Brigachstraße von Ortsmitte Brigach in Richtung St. Georgen. Am Ortsende von Brigach kam ON 01 in einer Rechtskurve langsam und reaktionslos auf den Gegenfahrstreifen und kollidierte dort frontal mit ON 02
2	2	Freitag 07.07.2017 12:29 Uhr	Herzogenweiler K 5734 Vöhrenbach/ Pfaffenweiler	<b>Pkw ON 01</b> W / 66 Gurt: Ja		ON01 befuhr die K5734 von Vöhrenbach in Richtung Pfaffenweiler. Bei Beginn einer Linkskurve kam sie nach rechts von der Fahrbahn ab. Im weiteren Verlauf fuhr sie mehrere Meter in dem rechts befindlichen Grünstreifen, streifte dann mit der rechten Fahrzeugseite einen Baum und prallte schließlich frontal gegen einen weiteren Baum.
3	3	Montag 04.09.2017 15:20 Uhr	78166 Donaueschingen Irmastraße 1	<b>Fußgängerin ON 01</b> W / 92 Gurt: entfällt	<b>Lkw ON 02</b> M / 69 Gurt: Nein	Während ihr Sohn den Rollator aus dem Auto holte stürzte die nur eingeschränkt gefähige ON 01 auf die Fahrbahn, genau zwischen die Räder des ON 02.
4	4	Dienstag 28.11.2017 17:07 Uhr	78078 Niedereschach Villinger Straße 1	<b>Fußgängerin ON 02</b> W / 81 Gurt: entfällt	<b>Pkw ON 01</b> M / 51 Gurt: Ja	ON 02 wollte die Villinger Straße in gerader Linie überqueren. Als ON 02 kurz vor Erreichen der gegenüberliegenden Straßenseite war, wurde sie vom ON 01 erfasst, welcher auf der Villinger Straße in Richtung Rottweiler Straße fuhr und sie nicht gesehen hatte.
5	5	Freitag 01.12.2017 08.45 Uhr	Donaueschingen Käferstraße, Park- platz „Alte Festhalle“	<b>Fußgängerin ON 04</b> W / 63 Gurt: entfällt	<b>Pkw ON 01</b> W / 58, Gurt: Ja <b>Pkw ON 02</b> W / 55, Gurt: Ja <b>Pkw ON 03 (parkend)</b> M / 77, Gurt: entfällt <b>Fußgänger ON 05, LV</b> M / 68, Gurt: entfällt <b>Pkw 06 (parkend)</b> M / 65, Gurt: entfällt	ON 01 befuhr den „alten Festhallen-Parkplatz“. Zu diesem Zeitpunkt parkte ON 02 ihren Pkw rückwärts aus einer Parkbucht aus und hielt kurz an. Auf Grund einer körperlichen Beeinträchtigung (Beinamputation rechts) war der Pkw ON 01 derart umgerüstet worden, dass dieser durch die ON 01 mit dem linken Fuß bedient werden konnte. ON 01 verklemmte ihren linken Fuß so, dass der Pkw ON 01 stark beschleunigte. ON 01 kollidierte mit der Fahrertüre des ON 02, wurde nach links in die freie Parkbucht abgewiesen und kollidierte mit dem geparkten ON 03. Im weiterem Verlauf erfasste ON 01 die im Bereich der Stirnseite der freien Parkbucht befindlichen Fußgänger ON 04 und ON 05 wobei die ON 04 durch die Kollision nach hinten umgestoßen und teilweise von ON 01 überrollt wurde. ON 01 kollidierte noch mit dem geparkten ON 06.

## 11.6. Landkreis Tuttlingen

VU Nr.	TO Nr.	Unfallzeit	Unfallort	Getötete[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Beteiligte[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Unfallhergang
1	1	Dienstag, 24.01.2017, 23.30 Uhr	Gem. 78607 Talheim, K 5919, Im Brenntenwäldle	<b>Pkw ON 01</b> M / 26 Gurt: Nein		ON 01 befuhr die K 5711 in Richtung Talheim. Ausgangs einer Rechtskurve, kurz vor der Einmündung Im Brenntenwäldle, kam er aufgrund von Glätte und nicht angepasster Geschwindigkeit ins Schleudern. Im Einmündungsbereich, bereits auf der K 5919, kam er von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen die Böschung. ON 01 wurde aus dem Fahrzeug geschleudert.
2	2	Dienstag, 28.03.2017 10:05 Uhr	Gem. 78665 Frittlingen K 5907	<b>LoF ON 01</b> M / 85 Gurt: nicht vorhanden	<b>Pkw ON 02, SV</b> W / 81 Gurt: Ja	ON 01 fuhr zwischen Frittlingen und Denkingen von einem befestigten Feldweg auf die K 5907 ein. Aus Richtung Frittlingen fuhr die ON 02 heran und prallte mit der Fahrzeugfront gegen ON 01. Dieser kippte mit dem Dach voraus in einen Graben neben der Fahrbahn. Hierbei zog sich ON 01 tödliche Kopfverletzungen zu.
3	3	Donnerstag, 20.04.2017 07.28 Uhr	Gem. 78607 Talheim B 523 Km. 1,635	<b>Pkw ON 01</b> W / 24 Gurt: Ja	<b>Lkw ON 02</b> M / 43, Gurt: Ja <b>Lkw ON 03</b> M / 51, Gurt: Ja	ON 01 befuhr die B523 in Richtung Tuttlingen. In einer lang gezogenen Linkskurve, auf Höhe Talheim, kam sie auf die Gegenfahrbahn und stieß hier frontal mit dem entgegenkommenden Lastzug ON 02 zusammen. Durch den Zusammenstoß wurde ON 01 auf seinen ursprünglichen Fahrstreifen zurückgeworfen, wo es dann zum Zusammenstoß mit ON 03 kam.
4	4	Montag, 22.05.2017 17:28 Uhr	78532 Tuttlingen Donaueschinger Straße ( B 311)	<b>Pedelec ON 01</b> M / 76 Helm: Ja		ON 01 befuhr den parallel zur B311 verlaufenden Radweg in Richtung Tuttlingen. Unmittelbar nach der Bahnüberführung stürzte er ohne Fremdeinwirkung und zog sich tödliche Kopfverletzungen zu.
5	5	Samstag, 02.12.2017 07.32 Uhr	Gem. Wurmlingen B 523, Höhe Konzenberg	<b>Pkw ON 01</b> M / 20 Gurt: Ja	<b>Pkw ON 02, LV</b> M / 73, Gurt: Ja <b>Lkw ON 03</b> M / 55, Gurt: J	ON 01 befuhr die B 523 in Richtung Tuttlingen. Auf Höhe Konzenberg überholte ON 01 trotz Gegenverkehr in einer lang gezogenen Linkskurve den ON 03. Es kam zum Frontalzusammenstoß mit dem entgegenkommenden ON 02.



## 11.7. Zollernalbkreis

VU Nr.	TO Nr.	Unfallzeit	Unfallort	Getötete[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Beteiligte[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Unfallhergang
1	1	Montag, 27.03.2017 19:05 Uhr	72336 Balingen OT Engstlatt B 27, km 1,600	<b>Fußgängerin ON 01</b> W / 78 Gurt: entfällt	<b>Pkw ON 02, LV</b> M / 63 Gurt: Ja	ON 01 überquerte aus Sicht des ON 02 von rechts nach links, die in diesem Bereich vierspurige B 27. Hierbei wurde sie vom ON 02 auf dem linken Fahrstreifen in Richtung Balingen erfasst.
2	2	Donnerstag 06.04.2017 16:40 Uhr	Gem. Burladingen K 7158, km 1,947	<b>Krad ON01</b> M / 20 Helm: ja	<b>Pkw ON 02, LV</b> M / 64, Gurt: Ja <b>Beifahrerin ON 02.1, SV</b> W / 59, Gurt: Ja	ON 01 befuhr die K 7158 in Richtung Hörschwag und kam kurz nach einer leichten Straßenkuppe mit leichter Rechtskurve auf die Gegenfahrspur. Dort kollidierte er frontal mit dem entgegenkommenden ON 02.
3	3	Sonntag, 23.04.2017 23:00 Uhr	Gem. Winterlingen L 415, km 0,720	<b>Pkw ON 02</b> M / 27 Gurt: Ja	<b>Pkw ON 01</b> W / 21 Gurt: Ja	ON 02 fuhr auf der L 415 von Harthausen in Richtung Winterlingen. ON 01 bog von auf einem Feldweg nach links auf die L 415 in Richtung Harthausen ein. Als ON 01 ihren Abbiegevorgang annähernd beendet hatte, streifte der mit überhöhter Geschwindigkeit fahrende und alkoholisierte ON 02 die ON 01. ON 02 wollte nach rechts ausweichen, kam dabei rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrmals.
4	4	Dienstag, 23.05.2017 04:57 Uhr	Gem. Meßstetten L 433, km 5,200	<b>Krad ON 01</b> M / 29 Helm: Ja		ON 01 befuhr die L433 von Meßstetten in Richtung Albstadt. Auf der Gefällstrecke im Eingangsbereich einer leichten Rechtskurve kollidierte er mit einem querenden Reh.
5	5	Donnerstag 25.05.2017 14:30 Uhr	Gem. Hechingen Radweg neben B 27, zw. Bodelshausen und Hechingen	<b>Radfahrerin ON 01</b> W / 62 Helm: Nein		ON 01 fuhr auf dem Radweg von Bodelshausen nach Hechingen. Auf Höhe des Modellflugplatzes kam sie in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab, kam zu Fall und prallte mit der rechten Stirnseite an die dort befindliche Regendole.
6	6	Montag 22.05.2017 15:55 Uh	Gem. Dormettingen K 7129 auf Höhe Schieferbruch	<b>Fußgänger ON 01</b> M / 67 Gurt: entfällt	<b>LoF ON 02</b> M / 52 Gurt: Ja	ON 02 befuhr die K 7129 in Richtung Dormettingen. ON 01 lief am rechten Fahrbahnrand in gleicher Richtung. ON 02 verringerte die Geschwindigkeit und lenkte in Richtung Fahrbahnmitte. Unvermittelt querte ON 01 direkt vor ON 02 die Fahrbahn und wurde erfasst.
7	7	Freitag, 02.06.2017 09:22 Uhr	72474 Winterlingen Ebinger Straße	<b>Radfahrer ON 01</b> M / 72 Helm: Nein		ON 01 bog von der Charlottenstraße nach rechts in die Ebinger Straße ein. Ca. 11 Meter nach der Einmündung stürzte er und verletzte sich schwer am Kopf.

VU Nr.	TO Nr.	Unfallzeit	Unfallort	Getötete[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Beteiligte[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Unfallhergang
8	8	Dienstag, 20.06.2017 16:20 Uhr	Gem. Haigerloch B 463, Höhe Gast- stätte „Kühler Grund“	<b>Pkw ON 01</b> M / 58 Gurt: Nein	<b>Mitfahrer ON 01.1, SV</b> M / 50, Gurt: Nein <b>Mitfahrer ON 01.2, SV</b> M / 26, Gurt: Nein <b>Sattelzug ON 02</b> M / 32, Gurt: Ja	ON 01 befuhr die B 463 in Richtung Owingen und kam, ca. 500 m nach der Gaststätte "Kühler Grund" auf die Gegenfahrspur und kollidierte dort frontal mit ON 02.
9	9	Mittwoch, 09.08.2017 12:08 Uhr	Gem. Balingen, L 365 nördl. Ostdorf	<b>Krad ON 01</b> M / 35 Helm: Ja	<b>Lastzug ON 02</b> M / 42 Gurt: unbekannt	ON 01 befuhr die L 365 von Ostdorf in Richtung B 463. Er kam in einer Rechtskurve zu Fall, rutschte auf die Gegenfahrspur und kollidierte mit dem entgegenkommenden ON 02.
10	10	Mittwoch, 16.08.2017 05:52 Uhr	Gem. Balingen B 27 zw. Erzingen und Endingen	<b>Pkw ON 02</b> M / 30 Gurt: Ja	<b>Pkw ON 01, SV</b> M / 25 Gurt: Ja	ON 01 fuhr auf der B27 von Erzingen in Richtung Endingen. Auf dem dortigen geraden Streckenverlauf überholte er trotz Überholverbots zwei vor ihm fahrende Lkw. Auf Höhe des zweiten Lkw, kurz vor einer Kuppe, kam ihm ON 02 entgegen. ON 01 wich nach links aus und ON 02 wich nach rechts aus. Im dortigen Grün kam es dann zum Frontalzusammenstoß.
11	11	Sonntag 20.08.2017 19:15 Uhr	Gem. Hechingen K 7107, nordwestlich Sickingen	<b>Pkw ON 02</b> M / 31 Gurt: Ja	<b>Pkw ON 01, SV</b> M / 38 Gurt: Ja	ON 01 befährt die K 7107 von Sickingen in Richtung Bodelshausen. Im Bereich einer Rechtskurve kommt er auf Grund nicht angepasster Geschwindigkeit und alkoholischer Beeinflussung nach links in den Gegenverkehr, wo es zum Frontalzusammenstoß mit ON 02 kommt.
12	12	Samstag 26.08.2017 01:33 Uhr	Gem. Balingen B 463 zw. Frommern und Weilstetten	<b>Krad ON 01</b> M / 30 Helm: Ja	<b>Pkw ON 02, LV</b> W / 24 Gurt: Ja	ON 01 befuhr die B 463 von Weilstetten in Richtung Balingen. Kurz vor der Abfahrt Gewerbegebiet Gehr und der dortigen baulichen Trennung der Fahrbahnen, kam er infolge alkoholischer Beeinflussung nach links auf die Überholspur des Gegenverkehrs und kollidierte frontal mit der entgegenkommenden ON 02.
13	13	Sonntag, 22.10.2017 22:15 Uhr	Gem. Balingen L 442 nordöstlich Zillhausen	<b>Pkw ON 01</b> M / 26 Gurt: Nein		ON 01 befuhr die L 442 von Pfeffingen in Richtung Zillhausen. Im Verlauf einer Linkskurve kam ON 01 nach rechts von der Fahrbahn ab und wurde an der dort verlaufenden Regelabsenkung der Schutzplanke ausgehebelt. ON 01 überschlug sich in der Folge mehrfach.

11.8. Bundesautobahn

VU Nr.	TO Nr.	Unfallzeit	Unfallort	Getötete[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Beteiligte[r] Verkehrsbeteiligung ON Geschlecht / Alter / Gurt o. Helm	Unfallhergang
1	1	Sonntag 06.08.2017 00:10 Uhr	BAB 81, Richt. Stgt. Km 633,00 Gem. Horb	<b>Mifahrer ON 01.02</b> M / 13 Gurt: Ja	<b>Pkw ON 01, SV</b> M / 56, Gurt: Ja <b>Mitfahrer ON 01.1, LV</b> W / 38, Gurt: Ja <b>Mitfahrer ON 01.3, LV</b> M / 21, Gurt: Ja <b>Mitfahrer ON 01.4, LV</b> M / 12, Gurt: Ja <b>Mitfahrer ON 01.5, LV</b> M / 14, Gurt: Ja <b>Mitfahrer ON 01.6, LV</b> M / 12, Gurt: Ja	ON 01 befährt die A 81 von Singen in Richtung Stuttgart. Bei Kilometer 633 kommt er nach rechts von der Fahrbahn ab. Nachdem er ca. 40 Meter ungebremst mit der rechten Fahrzeugseite über den Grünstreifen fährt, kollidiert er zunächst mit einem Kilometrierungs-Schild. Im weiteren Verlauf gerät er mit den Rädern auf die Schutzplanke. Nach zehn überfahrenen Schutzplanken-Elementen kommt er weiter nach rechts in den Grünstreifen ab und kollidiert hier mit einem Baum.



**Baden-Württemberg**

POLIZEIPRÄSIDIUM TUTTLINGEN

Polizeipräsidium Tuttlingen Stockacher Str. 158 78532 Tuttlingen Telefon 07461 941-0  
Telefax 07461 941-682 [www.polizei-bw.de](http://www.polizei-bw.de)